





EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

FÜR DIE MASCHINE



„METAL-FACH“ Sp. z o.o.
ul. Kresowa 62
PL-16-100 SOKÓLKA
als Hersteller

erklärt mit voller Verantwortung, dass die Maschine:

FRONTLADER

Typ/Modell: T229.....

Fabriknummer:.....

Baujahr:.....

Funktion: Verladen und Zerstreuen
der landwirtschaftlichen Produkte
und Schüttgüter

auf die sich die vorliegende Konformitätserklärung bezieht, die Anforderungen erfüllt:
Richtlinie 2006/42/EG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 17. Mai 2006 über Maschinen und zur Änderung der Richtlinie 95/16/EG (Amtsblatt der Europäischen Union vom 09.06.2006, S. 24) und Verordnung des Wirtschaftsministers vom 21. Oktober 2008 zu grundsätzlichen Anforderungen an Maschinen (Amts- Blatt Nr. 199 Pos.1228);

Bei der Bewertung der Konformität fanden folgende harmonisierte Normen ihre Anwendung:

PN-EN ISO 12100:2012	PN-EN ISO 12525+A2:2010
PN-EN ISO 13857:2010	PN-EN ISO 4254-1:2009
PN-EN ISO 4413:2011	PN-EN ISO 4254-1:2016

- sowie der Normen: PN-ISO 3600:1998, PN-ISO 11684:1998 und der Verordnung des Ministers für Infrastruktur vom 31.12.2002 über technische Voraussetzungen für Fahrzeuge und den Umfang ihrer notwendigen Ausstattung (Gesetzblatt Nr. 32/2003, Pos. 262 mit nachträglichen Änderungen)

Sicherheitsprüfungsbericht Nr.: MF/8/2010

Technische Dokumentation erstellt durch: Technische Abteilung von Metal-Fach
Die vorliegende EG-Konformitätserklärung tritt außer Kraft, wenn ohne Genehmigung des Herstellers die Maschine verändert oder umgebaut wird.

Sokółka.....

Geschäftsführerin
Jacek Marek Kucharewicz



EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

FÜR DIE MASCHINE



„METAL-FACH“ Sp. z o.o.
ul. Kresowa 62
PL-16-100 SOKÓLKA
als Hersteller

erklärt mit voller Verantwortung, dass die Maschine:

FRONTLADER

Typ/Modell: T241.....

Fabriknummer:.....

Baujahr:.....

Funktion: Verladen und Zerstreuen
der landwirtschaftlichen Produkte
und Schüttgüter

auf die sich die vorliegende Konformitätserklärung bezieht, die Anforderungen erfüllt:
Richtlinie 2006/42/EG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 17. Mai 2006 über Maschinen und zur Änderung der Richtlinie 95/16/EG (Amtsblatt der Europäischen Union vom 09.06.2006, S. 24) und Verordnung des Wirtschaftsministers vom 21. Oktober 2008 zu grundsätzlichen Anforderungen an Maschinen (Amts- Blatt Nr. 199 Pos.1228);

Bei der Bewertung der Konformität fanden folgende harmonisierte Normen ihre Anwendung:

PN-EN ISO 12100:2012	PN-EN ISO 12525+A2:2010
PN-EN ISO 13857:2010	PN-EN ISO 4254-1:2009
PN-EN ISO 4413:2011	PN-EN ISO 4254-1:2016

- sowie der Normen: PN-ISO 3600:1998, PN-ISO 11684:1998 und der Verordnung des Ministers für Infrastruktur vom 31.12.2002 über technische Voraussetzungen für Fahrzeuge und den Umfang ihrer notwendigen Ausstattung (Gesetzblatt Nr. 32/2003, Pos. 262 mit nachträglichen Änderungen)

Sicherheitsprüfungsbericht Nr.: MF/8/2010

Technische Dokumentation erstellt durch: Technische Abteilung von Metal-Fach
Die vorliegende EG-Konformitätserklärung tritt außer Kraft, wenn ohne Genehmigung des Herstellers die Maschine verändert oder umgebaut wird.

Sokółka.....

Geschäftsführerin
Jacek Marek Kucharewicz

Beschreibung der in der Bedienungsanleitung verwendeten Symbole

Legende:



ACHTUNG !

DIESES SYMBOL WEIST AUF DIE NOTWENDIGKEIT HIN, AUF DIE DANEBEN BEFINDLICHE BESCHREIBUNG EINER GEFAHR BZW. WICHTIGE INFORMATION ZUM PRODUKT EINE BESONDERE AUFMERKSAMKEIT ZU LENKEN.



WICHTIG

DIESES SYMBOL DEUTET AUF ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN HIN, DIE DER OPTIMIERUNG DES PRODUKTES DIENEN.



WARNUNG!

DIESES SYMBOL WARNT UND WEISST AUF DIE ABSOLUTE NOTWENDIGKEIT DER BEACHTUNG VON SICHERHEITSANFORDERUNGEN FUER DEN BETRIEB ODER SICHERER ARBEIT DES PRODUKTES.

Danke für die Auswahl unseres Frontladers, der zur effektiven Arbeit bei der Beladung und Entladung von lockeren und volumetrischen Ackermaterialien entworfen wurde.

Die vorliegende Bedienungsanleitung hilft Ihnen Vorteile vollständig zu nutzen und gleichzeitig den Prozess des Beladung und Entladung von Materialien zu optimieren, für die der Lader dediziert wurde. Die Bedienungsanleitung enthält das detaillierte Inhaltsverzeichnis und danach Beschreibungen, die die Identifikation und das Kennenlernen des Frontladers erleichtern.

Im weiteren Teil der Betriebsanleitung finden Sie Angaben zur Sicherheit und Arbeitskomfort, über den Anschluss der Ballenpresse an den Schlepper, ihren Betrieb, die mit der Maschine zusammenhängenden Wartungsmaßnahmen und Lagerungsbedingungen.

Der Katalog von Ersatzteilen, der das Verzeichnis von Hauptteilen der Laders enthält, und deren Bestellung erleichtert, ist der vorliegenden Bedienungsanleitung in der elektronischer Form auf einer CD beigefügt.

Den Katalog in Papierform können Sie in autorisierten Verkaufsstellen oder direkt beim Hersteller kaufen.

Sowohl in der Bedienungsanleitung als auch im Ersatzteilkatalog finden Sie grundsätzliche Informationen zum Produkt. Das Niveau der Ausführung und Vollständigkeit des Erzeugnisses darf von dem in der Bearbeitung dargestellten abweichen.

Hersteller behält sich das Recht vor, Konstruktionsänderungen ohne Ankündigung vorzunehmen.



WICHTIG

Aktuelle Bedienungsanleitungen und Kataloge von Teilen finden sie auf der WWW-Seite:
<http://www.metalfach.com.pl/materialy-do-pobrania.html>

1. IDENTIFIZIERUNG DES FRONTLADERS, ALLGEMEINE SICHERHEITSGESETZE

1.1. IDENTIFIZIERUNG DES FRONTLADERS

Der Frontlader ist anhand des Typenschildes zu identifizieren, das fest am Hauptrahmen des Frontladers befestigt ist. Daten, die auf dem Typenschild des Frontladers T229 zu finden sind, zeigt die Abbildung unten. Das analoge Typenschild besitzt der Frontlader T241.

METAL-FACH			
ul. Kresowa 62, 16-100 Sokółka, Poland			
tel.:+48 (085) 711 98 40-45, fax:+48 (085) 711 90 65			
Symbol	<input type="text" value="T229"/>	Typ	<input type="text"/>
Rok prod.	<input type="text" value="20"/>	Masa wysięgnika	<input type="text"/> kg
Nr fabr.	<input type="text"/>	Udźwig	<input type="text"/> kg
		KJ	<input type="text"/>

Abb. 1. Typenschild

	Es ist verboten, den Lader zu betreiben oder mit ihm öffentliche Straßen ohne das Typenschild oder mit einem unleserlichen Datenschild zu befahren.
WARNUNG!	

DIE BEDIENUNGSANLEITUNG STELLT DIE HAUPTAUSSTATTUNG DES LADERS DAR.

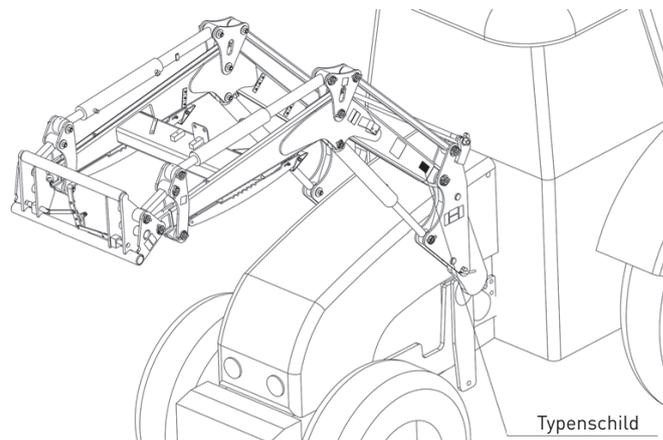


Abb. 2. Befestigungsstelle des Typenschildes an der Maschine

	Beim Kauf, überprüfen Sie bitte die Kompatibilität der Seriennummer auf dem Typenschild der Maschine mit der Nummer in der Bedienungsanleitung und Garantiekarte.
WICHTIG	

Falls die Maschinen einem anderen Nutzer verkauft wird, muss die Bedienungsanleitung unbedingt übergeben werden. Es wird empfohlen, dass der Zusteller des Frontladers die Bestätigungen für die Annahme der Bedienungsanleitung archiviert, die von dem Käufer unterschrieben und einem neuen Käufer zusammen mit der Maschine übergeben wurden.

Benutzer, mache dich genau mit der Bedienungsanleitung vertraut.

Die Anwendung von deren Empfehlungen lässt Gefahren vermeiden, die Maschine leistungsfähig und ergiebig benutzen und die Garantie innerhalb des durch den Hersteller gewährten Zeitraums behalten.

Erschöpfende Erklärungen über den Bau, Funktionsweise, Arbeitstechnologie und alle anderen Fragen, die die Maschine betreffen, erteilen autorisierte Verkaufspunkte und der Hersteller des Frontladers.

	Es wird verboten, den Frontlader von Personen zu gebrauchen, die sich mit der vorliegenden Bedienungsanleitung nicht vertraut gemacht haben.
WARNUNG!	

Den Lader gemäß der Bestimmung auszunutzen, indem er mit entsprechenden Ackerschleppern aggregiert wird (Kapitel 2.1).

Der Frontlader ist zur Beladung und Entladung von Schüttgut und Massengut in der Landwirtschaft bestimmt, wie: Düngemittel, Getreidekörner, Stroh, Kies, Hackpflanzen, Stalldünger, Silage, Silage-, Heu- und Strohballen.

	Die Benutzung des Frontladers zu anderen Zwecken als die oben genannten wird als die Benutzung wider Bestimmung angenommen.
WICHTIG	

Der Frontlader ist mit Geräten ausgestattet, die vor dem zufälligen Absenken des Auslegers schützen.

	Der Frontlader ist zur Hochhebung bestimmt, die die Anwesenheit von Personen in der Nähe der hochgehobenen Ladung verlangt.
WICHTIG	

	Es wird verboten, den Frontlader zur Umladung von elastischen Behältern sowie Paletten zu benutzen.
WARNUNG!	

Während der Arbeit mit dem Frontlader gefährdet dem Maschinisten der Lärm nicht, der den Gehörverlust beim Maschinisten zur Folge haben könnte, weil das Lärmniveau der funktionierenden Maschine den Wert von 70 dB (A) nicht überschreitet, und die Arbeitsstelle des Maschinisten in der Führerkabine des Schleppers ist.

Während der Arbeit mit dem Frontlader gefährden dem Fahrer keine Vibrationen, weil der Wert von Vibrationen, die auf seine obere Gliedmaße wirken, nicht den Wert von 2,5 m/s² überschreitet, und die Vibrationen, die auf den Körper wirken, kleiner als 0,5 m/s² sind und die Arbeitsstelle des Fahrers die Schlepperkabine ist.

	Willkürlich eingeführte Konstruktionsveränderungen befreien den Hersteller des Frontladers von der Verantwortung für infolge deren entstandene Gefahren und Schäden.
WARNUNG!	

1.2. AUFBAU DES FRONTLADERS

Der Frontlader besteht aus folgenden Baugruppen:

- Arbeitsgerät Pos. 1,
- Koppelrahmen Pos. 2,
- Ausleger Pos. 3,
- Träger Pos. 4,
- Befestigungsplatte Pos. 5,
- Stützrahmen Pos. 6,
- Servomotor des Auslegers Pos. 7,
- Servomotor des Rahmens Pos. 8,
- Anzeige der Horizontalstellung Pos. 9,
- Hydraulikverteiler Pos. 10.

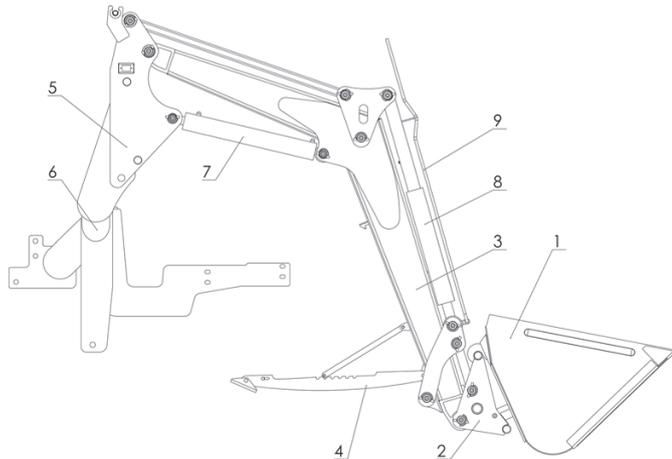


Abb. 3. Aufbau des Frontladers T229

Der Frontlader ist eine hydraulische Maschine, die am vorderen Teil des Ackerschleppers montiert ist. Der Frontlader wird aus dem System der Krafthydraulik des Schleppers gespeist. Die Bebauung des Frontladers ermöglicht der Stützrahmen (6), der am Schlepper fest montiert ist.

Die Montage des Rahmens wird vom autorisierten Service des Verkäufers oder des Herstellers ausgeführt.

Bei der Montage des Frontladers werden die Befestigungsplatten (5), die dessen Bestandteil sind, mit dem Stützrahmen (6) verbunden (Kapitel 2.2). Arbeitsbewegung oben - der untere Teil des Auslegers (3) führt der Servomotor des Auslegers (7) aus - hydraulischer Servomotor der zweiseitigen Funktion. Drehbewegung des Koppelrahmens (2) führt der Servomotor des Rahmens (8) aus - hydraulischer Servomotor der zweiseitigen Funktion. Der Frontlader kann (je nach der Option) den Zeiger der Nivellierung besitzen (9). Die Konstruktion des Frontladers ergänzt den Tragarm (4), der während der Aggregation des Frontladers mit dem Schlepper und während der Aufbewahrung der Maschine ausgenutzt wird.

1.2.1. FRONTLADERRAHMEN

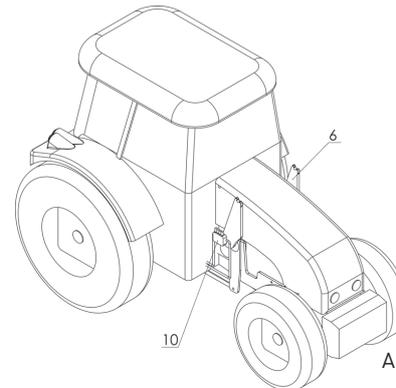


Abb. 4. Frontladerrahmen

	Die Montage des Rahmens darf nur in autorisierten Services des Verkäufers oder des Herstellers ausgeführt werden.
WICHTIG	

	Nach der Montage durch den autorisierten Service den Rahmen des Rahmens des Frontladers nicht abnehmen und nicht ändern.
WARNUNG!	

Die Konstruktion von Stützrahmen des Frontladers wird individuell an einzelne Schlepper angepasst. Im Angebot des Herstellers befinden sich etwa 200 Konstruktionen von solchen Rahmen.

Der Frontlader ist ausschließlich mit dem Schlepper zu verbinden, der mit dem Stützrahmen (6) ausgestattet ist, der vom Hersteller empfohlen wird und durch den autorisierten Service des Verkäufers oder des Herstellers montiert wurde.

An die rechte Seite des Rahmens (6) ist der hydraulische Verteiler (10) zu montieren und an das System der Krafthydraulik des Schleppers anzuschließen. In der Kabine des Schleppers die Steuerung (Joystick) montieren und mit dem Verteiler verbinden [Kapitel 5.3].

1.3. LAGE VON PIKTOGRAMMEN

An der Maschine angebrachte Warnpiktogramme [Kap. 1.4] informieren den Betreiber über Gefahren und Gefährdungen, die während des Maschinebetriebes auftreten können. Die Symbole sind sauber und lesbar zu halten.

Pos.	Sicherheitssymbol (Zeichen)	Bedeutung des Symbols (Zeichens) oder Hinweisinhalt	Lage auf der Maschine
1.		Warnung, vor der Ausführung dieser Tätigkeit die Bedienungsanleitung lesen.	Linke Befestigungsplatte
2.		Vor der Ausführung von Bedienungs- oder Reparaturarbeiten den Motor abstellen und den Schlüssel aus dem Zündschloss ziehen.	Linke Befestigungsplatte
3.		Den Abstand von dem funktionierenden oder sich bewegenden Lader beachten. Zerquetschungsgefahr mit dem Ausleger des Laders.	Aufnahmerahmen
4.		Den sicheren Abstand von Stromleitungen während der Funktion des Laders beachten.	Aufnahmerahmen

5.		Den sicheren Abstand von der Maschine beachten.	Stütze II, linke und rechte
6.		Befestigungspunkt von Lastträgern.	Stütze II, linke und rechte
7.		Informationspiktogramm.	Linke Befestigungsplatte
8.		Verbot von Beförderung und Hochheben von Personen. Den Abstand von dem funktionierenden oder sich bewegenden Lader beachten.	
9.		Den sicheren Abstand von dem hochgehobenen Ausleger oder des Schöpfers beachten.	

10.		Informationspiktogramm.	Linke und rechte Befestigungsplatte
11.		Den Kontakt zu Flüssigkeiten unter Druck vermeiden.	Rechte Befestigungsplatte
12.		Zulässige Ladefähigkeit	Auslegerarme
13.		Warnstreifen - weiß - rot.	Rahmen, geschweißt

Tabelle 1. Liste der auf der Maschine angebrachten Piktogramme.

1.4. LAGE DER PIKTOGRAMME AUF DER MASCHINE

1.4.1. LAGE VON PIKTOGRAMMEN AUF DER MASCHINE RECHTE SEITE

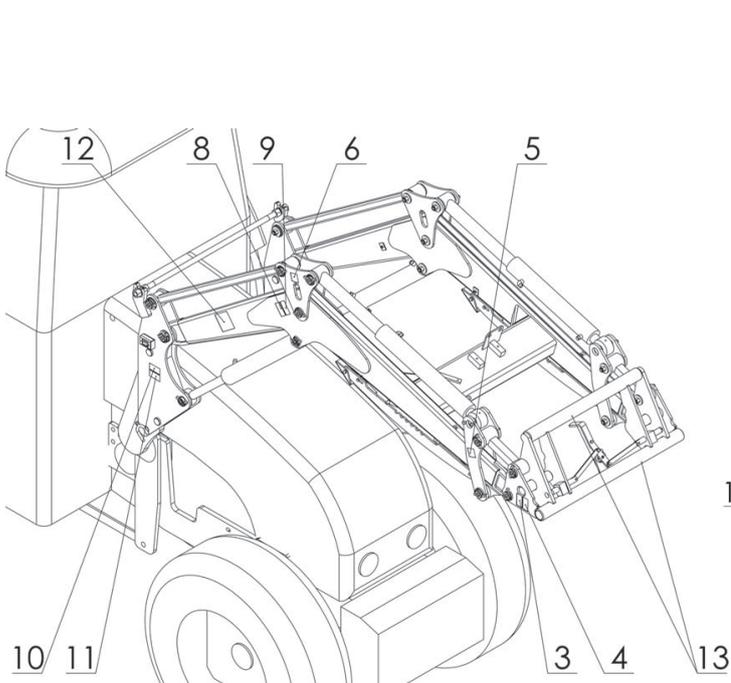
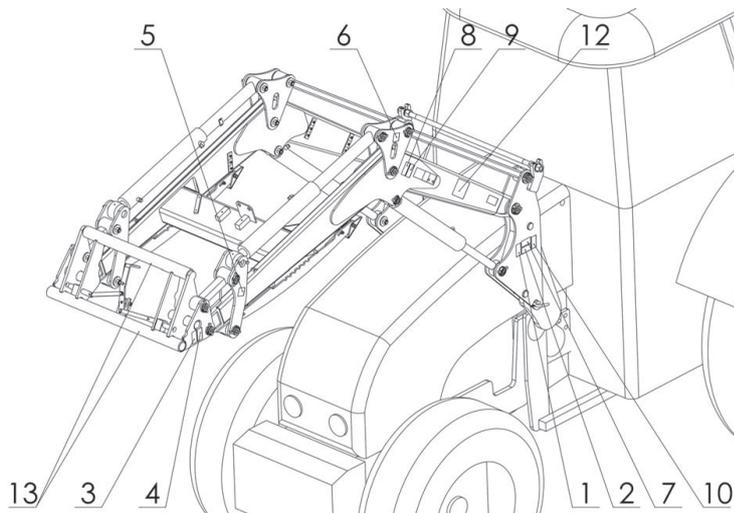


Abb. 5. Lage der Piktogramme auf der Maschine

1.4.2. LAGE VON PIKTOGRAMMEN AUF DER MASCHINE LINKE SEITE



1.5. CHARAKTERISTIK DES FRONTLADERS T229 UND T241

Pos.	Spezifikation	ME	Daten	Daten	Daten	Daten	Daten	Daten
1.	Typ des Laders		T229-D	T229-I	T229-K	T241-D	T241-I	T241-K
2.	Maximale Tragkraft	kg	1600	1300/1600	1300/1600	1600	1300/1600	1300/1600
3.	Hebehöhe	mm	4425	4000	4000	3300	2850	2850
4.	Höhe der Beladung mit dem Schöpfer von lockeren Materialien	mm	3540	3070	3070	3500	3400	3400
5.	Höhe der Entladung mit dem Schöpfer von lockeren Materialien	mm	2990	2550	2550	2600	2300	2300
6.	Typ des Hebezyinders		SCJ90/45/500 SCJ90/45/400	SCJ70/40/500 SCJ70/36/400 S90/45/500 SCJ80/45/400	SCJ70/40/500 SCJ70/36/400 S90/45/500 SCJ80/45/400	UCJ133-80/45/520 UCJ126-80/40/400	SMT2S.70.40.520 SMT1S.70.36.400 UCJ125-80/45/520 UCJ126-80/40/400	SMT2S.70.40.520 SMT1S.70.36.400 UCJ125-80/45/520 UCJ126-80/40/400
7.	Arbeitsdruck	MPa	16	16	16	18	18	18
8.	Masse des Laders	kg	650	600	600	600	550	
9.	Masse des Gegengewichts + Ballast	kg	820	650	650	820	650	
10.	Ausmaße des Schleppers mit dem Lader in der Transportlage	mm	6020	5420	5420	6020	5420	5420
	• Länge (ohne das Arbeitsgerät)	mm	2100	2100	2100	2100	2100	2100
	• Breite	mm	4200	3700	3700	4200	3700	3700

IDENTIFIZIERUNG DES FRONTLADERS, ALLGEMEINE SICHERHEITSGEDELN

11.	Arbeitsgeschwindigkeit	km/h	max. 10					
12.	Transportgeschwindigkeit	km/h	max. 15					
13.	Anzahl von Bedienpersonen		1	1	1	1	1	1
14.	Das Niveau des Schalldrucks Emission am Stand des Maschinisten	dB (A)	unterhalb von 70					

In der Tabelle wurden AusmaÙae des Laders angegeben, der am Schlepper FARMER F-9258 TE montiert ist.

Tabelle 2 Technische Daten.



1.6. AUSMASSE DES FRONTLADERS

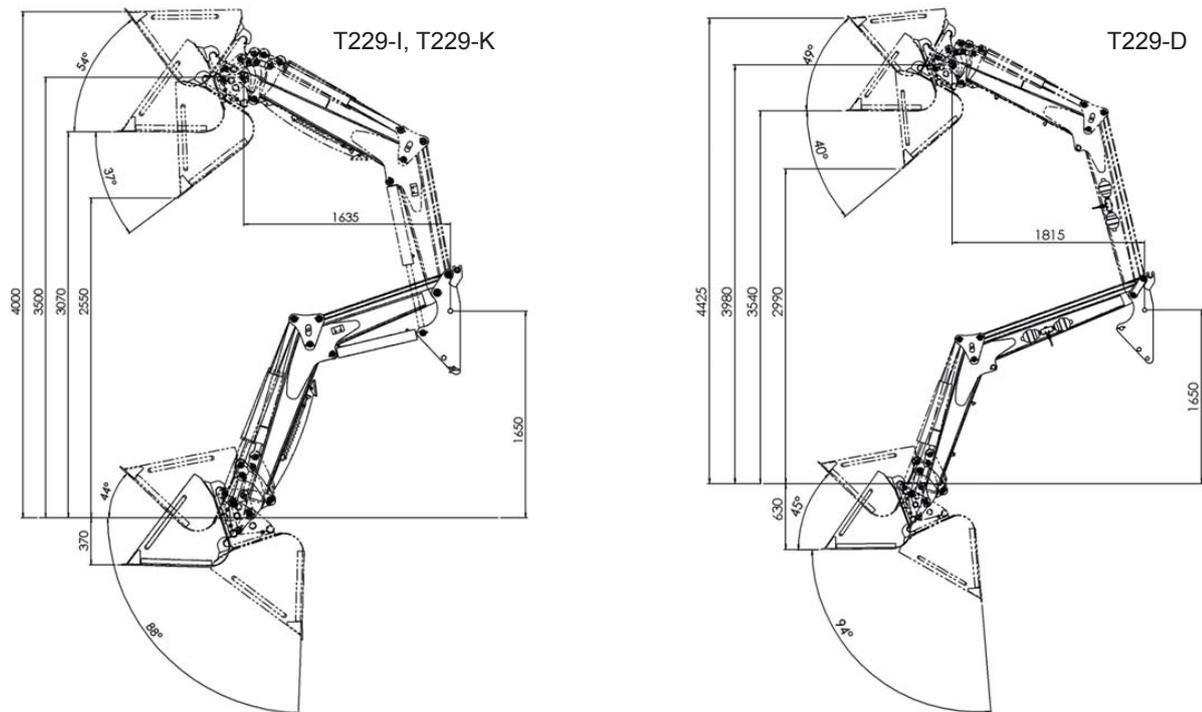


Abb. 6. Auf den Abbildungen wurden Bauausmaße des Frontladers T229 in den Endstellungen des Arbeitsgeräts dargestellt. Ausmaße betreffen den Lader, der am Schlepper mit dem Befestigungspunkt montiert ist, der auf der Höhe von 1650 mm vom Boden gelegen ist. Die Ausmaße des Laders, der an anderen Schleppern montiert ist, weichen von den auf Abbildungen dargestellten ab.

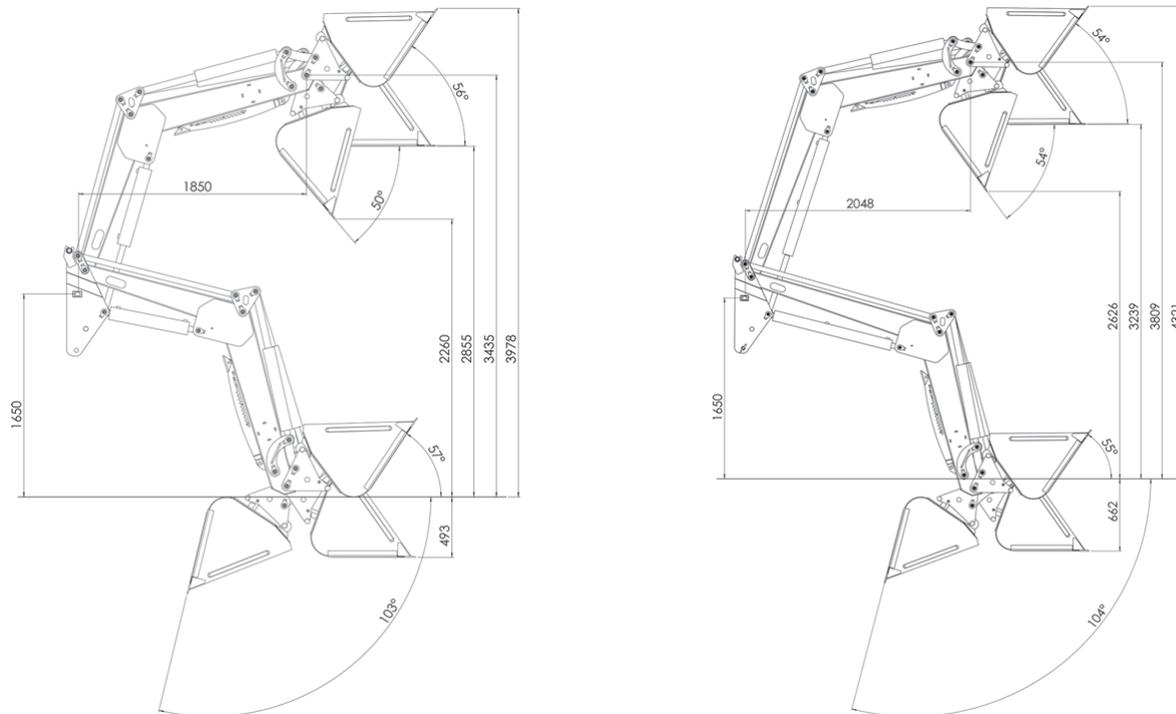


Abb. 7. Auf Abbildungen wurden Bauausmaße des Frontladers T241 in den Endstellungen des Arbeitsgeräts dargestellt. Ausmaße betreffen den Lader, der am Schlepper mit dem Befestigungspunkt montiert ist, der auf der Höhe von 1650 mm vom Boden gelegen ist. Die Ausmaße des Laders, der an anderen Schleppern montiert ist, weichen von den auf Abbildungen dargestellten ab.

1.7. ALLGEMEINE SICHERHEITSGESAMTREGELN

1. Bei der Benutzung und Reparatur des Laders sind Arbeitsschutzvorschriften in der Landwirtschaft zu beachten, die die Verordnung des Landwirtschafts- und Lebensmittelwirtschaftsministers vom 12. Januar 1998 enthält.
2. Der Betreiber des Frontladers darf nur eine volljährige Person sein, die gültige Berechtigungen zum Steuern von Ackerschleppern besitzt, die über Kenntnisse von Arbeitsschutzvorschriften aus dem Bereich der Bedienung von den Agrargeräten verfügt und die mit der vorliegenden Bedienungsanleitung vertraut wurde.
3. Man soll sich genau mit der vorliegenden Bedienungsanleitung vertraut machen und deren Empfehlungen beachten, besonders im Hinblick auf die Empfehlungen, die die sichere Funktion des Laders betreffen.
4. Die Bedienungsanleitung zeigt Elemente der Maschine, die potentielle Gefahren darstellen. Die gefährlichen Stellen wurden an der Maschine mit gelben Aufklebern mit Warnpiktogrammen gekennzeichnet. Man soll auf die gefährlichen Stellen besonders aufmerksam werden und bedingungslos Empfehlungen beachten.
5. Man soll sich mit Bedeutungen von auftretenden Piktogrammen vertraut machen.
6. Sämtliche Regulierungs-, Reparatur-, und Bedienungsarbeiten sind beim abgestellten Motor durchzuführen, davor sollte man sich vergewissern, ob er richtig vor der zufälligen Inbetriebnahme abgesichert ist.
7. Vor dem Beginn der Arbeiten, besonders nach einer längeren Pause, den technischen Zustand des Laders überprüfen.
8. Die Maschine muss mit allen Abschirmungen und Stützen ausgestattet sein.
9. Es wird verboten, beschädigte Leitungen der Krafthydraulik zu nutzen. Beschädigte Leitungen sind sofort gegen neu auszutauschen. Während der Auswechslung von Leitungen ist die undurchlässige Schutzbekleidung und Handschuhe zu gebrauchen.
10. Hydraulische Leitungen des Laders sind an das System der Krafthydraulik des Schleppers nach dem vorherigen Ausschalten des Drucks anzuschließen.
11. Das Gegengewicht vor dem Beginn der Arbeit von der Maschine montieren.
12. Sich vor dem Beginn und während der Arbeiten und des Transports vergewissern, dass sich in der Nähe keine Drittpersonen befinden, besonders Kinder.
13. Es wird verboten, dass sich Personen auf Arbeitsgeräten des Laders befinden.
14. Während der Funktion des Laders den freien Raum in der Zone von Arbeitselementen sichern.
15. Die Arbeit auf dem geneigten Gebiet mit Neigungen, die 8° quer des Abhangs und 12° den Abhang entlang überschreiten, ist verboten.
16. Die zulässige Tragkraft des Laders nicht überschreiten.
17. Besondere Vorsicht während der Fahrt mit der maximalen zulässigen Belastung sowie während der Fahrt auf Unebenheiten einhalten.
18. Die Ladung bis zu äußersten Höhen auf dem Abhang und auf Unebenheiten nicht hochheben.
19. Es wird verboten, sich unter den hochgehobenen Baugruppen der Maschine zu befinden und den Lader zu nutzen.
20. Besondere Vorsicht ist bei der Aggregierung und Abkopplung des Laders vom Schlepper einzuhalten. Die Maschine ist mit dem Schlepper zu aggregieren, der mit dem auf dem Schlepper montierten Stützrahmen ausgestattet ist (Kapitel 1.2).

21. Besondere Vorsicht bei Arbeiten bei der Beladung und Entladung einhalten.
22. Die Ausführung von Arbeiten bei der Beladung und Entladung, die die Hilfe von Drittpersonen verlangen, ist verboten.
23. Die Ausführung von Arbeiten bei der Beladung und Entladung von elastischen Behältern und Paletten wird verboten.
24. Während der Arbeit die entsprechende Arbeitsbekleidung und Schuhe mit der Antirutschsohle benutzen.
25. Die Installation der Krafthydraulik von dem Lader ist ausschließlich von der Betreiberkabine des Schleppers zu steuern.
26. Sich vergewissern, dass im Arbeitsbereich des Laders sich keine niedrig montierten Stromleitungen, telefonischen oder Gasleitungen befinden (Arbeitsgeräte der Maschine werden bis zur Höhe von 4 m gehoben).
27. Nicht stark einbiegen und bremsen während der Fahrt mit der Ladung.
28. Beim Hochheben der Ladung Vorsicht einhalten. Es tritt die Gefahr, dass die Ladung auf den Stand des Maschinisten fällt. Der Schutzrahmen des Schleppers (ROPS) stellt nur einen partiellen Schutz des Maschinisten dar.
29. Während des Transports auf öffentlichen Straßen sind Vorschriften der Straßenverkehrsordnung und Empfehlungen des Herstellers zu beachten (Kapitel 8.2).
30. Vor der Ausfahrt auf öffentliche Straßen ist das Arbeitsgerät des Laders zu demontieren.
31. Der Set Schlepper Lader kann sich auf öffentlichen Straßen ohne das Gegengewicht bewegen, wenn die volle Steuerbarkeit des Schleppers behalten wird.
32. Während jeder Pause in der Arbeit ist der Motor abzustellen, der Schlüssel aus dem Zündschloss zu ziehen, die Hilfsbremse des Schleppers zu ziehen und der Lader auf den Boden abzusenken.
33. Während des Aufenthalts auf Neigungen, außer Tätigkeiten wie oben, Keile von Blockaden unter Räder des Schleppers stellen.
34. Die richtige Befestigung von Stützen des Auslegers in der Aufbewahrungslage und in der Montagenlage am Schlepper überprüfen.
35. Den Druck in der Bereifung auf dem Niveau erhalten, der in der Bedienungsanleitung des Schleppers angegeben ist.
36. Es wird verboten, dass mit dem Lader nicht nüchterne Personen arbeiten.
37. Es wird verboten, dass mit dem Lader Personen unter Einfluss von Drogen oder Medikamenten von der Drogenwirkung arbeiten.
38. Es wird verboten, dass mit dem Lader Personen unter Einfluss von Medikamenten, die sich negativ auf die Fähigkeit zur Fahrzeugführung und allgemeine psychokörperliche Leistungsfähigkeit auswirken, und unter dem Einfluss von Medikamenten, die Konzentrationsstörungen oder die verlängerte Reaktionszeit hervorrufen, arbeiten.
39. Es wird verboten, mit dem Lader in der Nähe von Stellen mit offenem Feuer vorbeizufahren.
40. Brandschutzvorschriften sind unbedingt zu beachten und Gefahr dessen Entstehung während der Arbeit oder des Stillstands des Laders sind sofort abzuschaffen.
41. Während der Funktion des Laders sich mit offenem Feuer nicht nähern und keine Zigaretten in dessen Nähe rauchen.
42. Vor jeder Ausfahrt zur Arbeit prüfen, ob sich in der Ausstattung des Schleppers ein Pulverlöscher befindet. Wenn nicht, ist der Schlepper mit einem Pulverlöscher auszustatten.

2. KOPPLUNG AN DEN SCHLEPPER

2.1. SCHLEPPER VORGESEHEN FÜR DIE FRONTLADER

2.1.1. SCHLEPPER VORGESEHEN FÜR DEN FRONLADER T229

Tractor make	Tractor type
BELARUS	80.1, 82.1, 800, 820, 890, 892, 900, 920, 950, 952, 1021, 1025
	920.3, 922.3, 952.3, 1021.3, 1025.3
	1221.3 (mit der Dreipunktaufhängung)
CASE	CS 86 (mit der Dreipunktaufhängung)
	CS 105 Pro
	JX 80
	JXU 85, 95
	JX 95, 90
	1056 AXL International
CLAAS	Celtis 456 RX
FARMER	F-8244-C2, F-8248
	F-10244-C1
	F-8258
	F-9258TE, F-7258 TE
FARMTRAC	70 4WD, 665 DT
	80 4WD, 675 DT
	685 DT
	690 DT
FENDT	Farmer 309LS Turbomatic (1989r.)
	Farmer 311LSA Turbomatic (1984r.)
FOTON POLMOT	824, 704

INTERNATIONAL	Synchron 1055 (1965r.)
JOHN DEERE	5620 Premium
	5820
	3040 Power Synchron
JUMZ	Jumz Farmer FJ-8244, F10244
	Jumz (mit dem Motor D65M-USSR)
KUBOTA	ME9000, ME8200
	M1085 Dual Speed
	M8540
	M6040
LAMBORGHINI	Lamborghini 70 Lampo, Roller.
	Lamborghini 70W Lampo
	Lamborghini 70W Lampo, Same 70W Roller
	Lamborghini R2.56, R2,66
	Lamborghini G.Prix LS 874-90
	Lamborghini G.Prix 95 Target mit vorderer Dreipunktaufhängung
	Lamborghini G.Prix Target, Same Explorer 95 Classic, Same Explorer II 90
	Lamborghini 1050 Premium
	Lamborghini 1060
	Lamborghini R4. 95
Lamborghini R4. 105	
Lamborghini R3EVO 85, 100	

KOPPLUNG AN DEN SCHLEPPER

SAME DEUTZ-FAHR	Deutz -Fahr 410, 420 Agrofarm, 85, 100 Agrofarm
	Same Silver 130 (mit vorderer Dreipunktaufhängung)
	Same Dorado ³ 80
	Agroplus 70, 80
	Agroplus 87
	Agroplus 95
	Agroplus 100
	Agrofarm 410, 420 (Lamborghini R3 EVO 85, 100) Agrofarm 85, 100
	Agrofarm 430
	DX 4.50
	DX 85, 90
	Agrottron 4,90 S
	Agrottron K120
	Agroplus 70, 80
LANDINI	105 Vision
	105 Vision (mit vorderer Dreipunktaufhängung)
	125 Landpower (mit vorderer Dreipunktaufhängung)
	95 Pauerfarm
MASSEY FERGUSON	MF-188A (ohne Fahrerhaus)
	MF-398
	MF-575
	MF-1014
	MF-2620

MASSEY FERGUSON	MF-3060 und wahrscheinlich MF-3050
	MF- 30800, 3090
	MF-3095
	MF-3655 Turbo
	MF-4255
MTZ	80, 82
MTZ-PRONAR	82A, 82SA, 82TS, 82TSA, 1025A
McCORMICK	CMAx 100
NEW HOLLAND	7056-Bis
	80-66S
	TD 60, 70D-stary
	TD 60, 70D Plus - nowy
	TD 80D, TD 85D, TD 90D
	TD 95D
	TD 5030, TD 5020
	TD 5040, TD 5050
	T 4030
	T 6010 Delta
T 6030 Delta	
TL 100a (T5040, T5050, T5060)	
TL 80, 90, 100	
PRONAR	5112
	5130

PRONAR	5135
	85 Zefir
	1025A II
RENAULT	Billancourt 92109
STEYER	8065 Turbo
URSUS	4512
	4514, 5314
	5714, 5314, 4514
	6014
	6024
	3724 (mit Fahrerhaus Metal - Fach)
	914, C-385 (Zetor 8011, 8145)
	914 Bizon, 1014 (Zetor 8045, 10145)
	1224
VALTRA	A95 (MF-4455)
	A95 (mit der Dreipunktaufhängung)
ZETOR	5340, 6340, 7340, 5320
	6245, 7245, 7045, 7745, 5320, 6211, 7711, 4340, 5340 (Ver. 3 - Basis)
	6245, 7245, 7045, 7745, 5320, 6211, 7711, 4340, 5340
	5245
	8540, 9540, 10540 Intercooler
	9641, 10641, 11441 Forterra Turbo
	9641, 10641, 11441 Forterra

ZETOR	6441, 7441, 8441 Proxima - 2006r.
	6441, 7441, 8441 Proxima - Neu, 75 Proxima
	7321, 7341 Super Turbo, 6321, 6341
	8011, 8145 (URSUS 914, C-385)
	8045, 10145 Crystal (URSUS 914Bizon, 1014)
	12145 Turbo, 12111
	95 Proxima Power (9542.12)
	105 Proxima Plus (10541)
	95, 105, 115 Fronterra

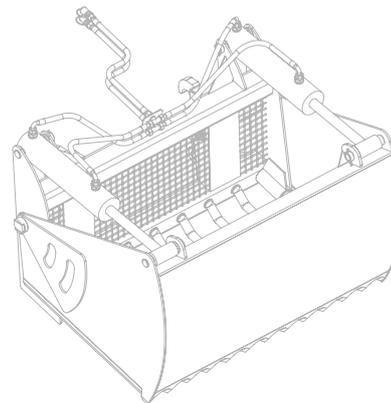
2.1.2. TRACTORS DEDICATED FOR THE T241 FRONT LOADER

Tractor make	Tractor type
CASE	JX 80, 70, 60
	JX 90, 95
	JXU 85, 95, 105JX 1090U
	1090 U (ohne Dreipunktaufhängung)
CLAAS	Axos 340 CX
	Arion 410 CIS
FARMER	F-8244-c2, F-8248
	F-9258
	F-9285 TE, F-7258 TE
	F4-7258, F4-6258
JOHN DEERE	5820

JOHN DEERE	5080M
	6330
McCORMICK	CMAX 100
MTZ/PRONAR	80, 82, 82A, 82SA, 82TS, 82TSA, 1025A,
BELARUS	80.1, 82.1, 800, 820, 890, 892, 900, 950, 952, 1021, 1025
NEW HOLLAND	TD 5030, TD 5020
	TD 5040, TD 5050
	TL100A, T5040, T5050, T5060
	T6040 Delta, TS 100A
	T6030
URSUS	Ursus 914 Bizon, 1014 - Zetor8045, 10145
	Ursus 6824, 5524
	Ursus 3724
ZETOR	Zetor 5340, 6340, 7340
	Zetor 6441, 7441, 8441 Proxima - Neu, Zetor 75 Proxima
	Zetor 95 Proxima Power
LAMBORGHINI	Lamborghini R3 EVO 85, 100, 75 Rekord
DEUTZ FAHR SAME	Deutz Fahr 410, 420 Agrofarm
	Deutz Fahr 85, 100 Agrofarm
	Same Explorer 85, 100
	Deutz Fahr 430 Agrofarm
	Same Dorado 80

DEUTZ FAHR SAME	Deutz Fahr Agroplus 320
	Deutz Fahr Agroplus 320 Ecoline
DEUTZ FAHR	Agroplus 100
	Agrofarm 430
	Agrotron K120
KUBOTA	M5840
	M105S
	M6040
VALTRA	A95

Tabelle 3. SCHLEPPER VORGESEHEN FÜR DEN FRONTLADER



2.2. ARBEIT ZUSAMMEN MIT DEM SCHLEPPER

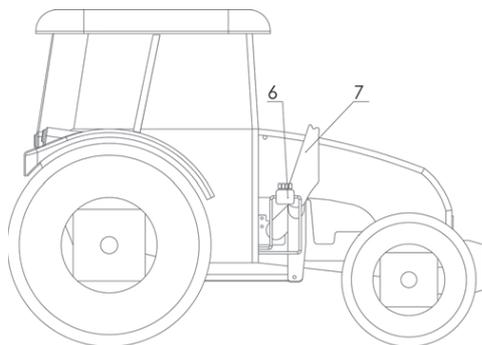


Abb. 8. Rahmenmontage auf dem Schlepper

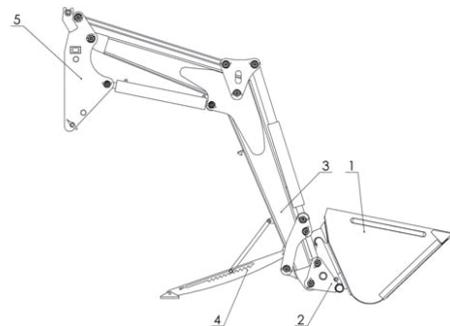
**WICHTIG**

Der Einbau des Rahmens am Schlepper wird von Services des Verkäufers oder des Herstellers ausgeführt.

Die Abbildung 8 zeigt den Schlepper mit dem montierten Rahmen. Von der rechten Seite des Rahmens (7) ist der hydraulische Zweisektionsverteiler des Laders (6) zu montieren. Den Verteiler an das System der Krafthydraulik des Schleppers anschließen.

**WICHTIG**

Das erste Ankoppeln des Laders an den Schlepper ist in Anwesenheit des Mitarbeiters vom autorisierten Service des Verkäufers oder des erfahrenen Führers durchzuführen.



Um den Lader mit dem Schlepper zu koppeln sind folgende Schritte auszuführen:

- den Lader auf dem befestigten und ebenen Grund stellen und mit der Stütze stützen (4) wie auf der Abbildung oben.
- mit dem Schlepper mit dem im Service montierten Rahmen (7) vorsichtig an den Lader heranfahren, so dass die Entfernung den Anschluss der Hydraulikleitungen des Laders an den Zweisektionsverteiler (6) erlaubt.
- die Hydraulikleitungen des Laders mit dem Zweisektionsverteiler (6) verbinden,
- die Verbindungseinrichtung im Sitz des am Schlepper montierten Rahmens platzieren (die Bewegungen der hydraulischen Laderzylinder (Kap. 3) ausnutzen und gegebenenfalls eine präzise Schlepperbewegung ausführen)
- die Verbindung der Verbindungseinrichtung und des Rahmens mit Bolzen mit Knebeln sichern
- den Tragarm (4) anlegen.

**WICHTIG**

Den vom Service eingebauten Rahmen nicht demontieren.

2.3. STABILITÄT DES SYSTEMS LADER - SCHLEPPER

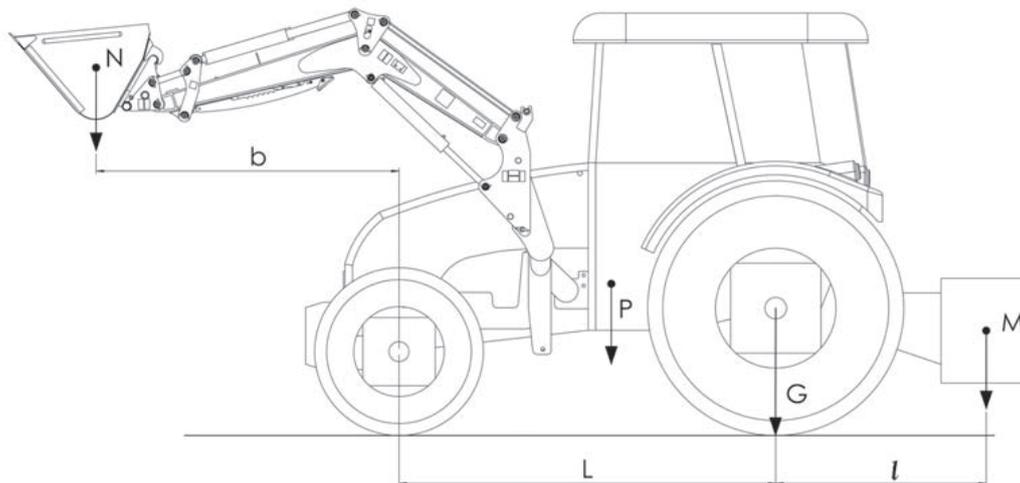


Abb. 9. Stabilität des Systems Lader - Schlepper

Die Montage des Laders am Schlepper bewirkt die Verschiebung des Schwerpunkts und kann in extremen Fällen die Stabilität des Systems negativ beeinflussen.

Korrekturen der Verschiebung des Schwerpunkts von dem System werden durch die Montage an der hinteren Dreipunktaufhängung des die Belastung der hinteren Achse mit dem höheren Wert als 20% der Systemmasse absichernden Gegengewichts ausgeführt (Summe

von Massen des Schleppers, des Laders, des Arbeitsgeräts, des Gegengewichts und der Ladung).

	<p>Überprüfe die Stabilität des Systems vor dem Beginn von Beladungsarbeiten mit der maximalen zulässigen Belastung.</p>
<p>WARNING!</p>	

Die Stabilität des System wird mit der Erfüllung der unteren Bedingung versichert:

$$\frac{G \cdot L + M(l + L) - N \cdot b}{L} > \frac{P + N + M}{5}$$

Wo:

P - Gewicht (kg) des Schleppers mit dem Ausleger

M - Gewicht (kg) des hinteren Gegengewichts

G - Druck (kg) auf die hintere Achse bei der angelegten Befestigungseinrichtung für die Arbeitsgeräten und mit dem Ausleger in der maximal ausgeschobenen Stellung (ohne das hintere Gegengewicht),
 b - horizontaler Abstand (mm) der Mitte der vorderen Achse vom Schwerpunkt des Arbeitsgeräts mit der Ladung in der maximal ausgeschobenen Stellung

l - horizontaler Abstand (mm) der Mitte der hinteren Achse vom Schwerpunkt des hinteren Gegengewichts

L - Achsenabstand (mm)

Die Überprüfung der Bedingung von der Stabilität wird von autorisierten Services des Verkäufers durchgeführt.

Die Überprüfung der Erfüllung von der Bedingung der Stabilität kann der Benutzer prüfen, indem er zweimal den belasteten Schlepper mit der vollen Ausstattung wiegt.

2.4. ABKOPPELN VOM SCHLEPPER

	Die Abkopplung des Laders vom Schlepper wird selbstständig von einem Maschinisten ausgeführt.
WICHTIG	

Sicherstellen, dass im Lagerungsbereich des Laders und in dessen nächster Umgebung sich keine Drittpersonen aufhalten, insbesondere Kinder

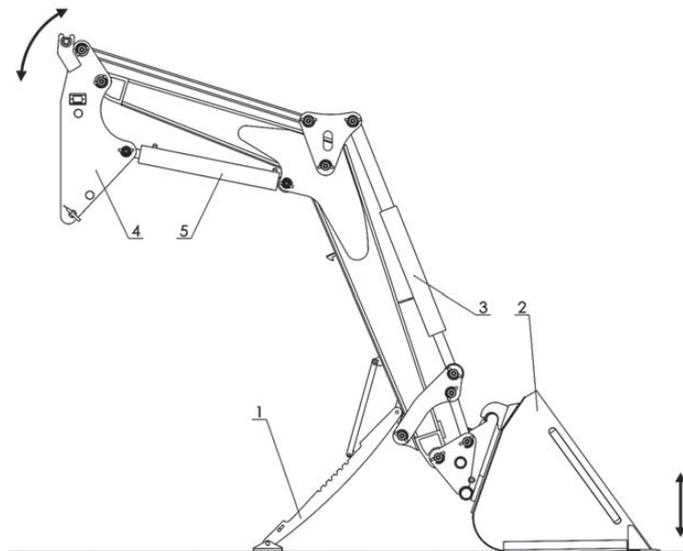


Abb.10. Abkoppeln des Laders vom Schlepper

	Es wird empfohlen, das erste Ankoppeln des Laders am Schlepper und die erste Abkopplung des Laders vom Schlepper in Anwesenheit des Mitarbeiters vom autorisierten Service des Verkäufers oder des Mitarbeiters vom Service des Herstellers durchzuführen.
WICHTIG	

	Die Dichte der Krafthydraulikanlage überprüfen.
ACHTUNG !	

	Zur Lagerung des Laders den gehärteten, ebenen und nivellierten Boden vorbereiten.
WICHTIG	

Um den Lader von dem Schlepper abzukoppeln, sind folgende Tätigkeiten auszuführen:

- den Lader sanft absenken, indem das Gerät (2) auf den Boden gelehnt wird
- den Tragarm (1) herausnehmen, auf den Boden lehnen und den auf dem Boden gelehnten Tragarm (1) sperren,
- den Lader auf den Boden absenken,
- Sicherungsbolzen herausnehmen,
- mit dem hydraulischen Servomotor (3) die Befestigungsplatte (4) leicht hochheben
- den Lader wird aus der Stützkonstruktion herausgenommen,
- Leitungen der Hydraulik des Laders vom hydraulischen Verteiler abkoppeln.

	Погрузчик следует хранить с установленным рабочим органом (раздел 9) хранение погрузчика.
ВАЖНО	

3. ERSTE INBETRIEBNAHME

	Die erste Inbetriebnahme des neu gekauften Frontladers ist in Anwesenheit des erfahrenen Betreibers oder des Mitarbeiters vom Service des Verkäufers durchzuführen.
WICHTIG	

	Vor der ersten Inbetriebnahme des Laders sollte man sich genau mit der vorliegenden Bedienungsanleitung vertraut machen mit besonderer Beachtung von Fragmenten, die der Sicherheit des Betreibers und der Drittpersonen gewidmet sind.
WARNUNG!	

	Im Falle von Unklarheiten betreffend der Sicherheit soll man sich an den Verkäufer oder Hersteller wenden.
WICHTIG	

Hydraulische Leitungen des Laders in das Zweikreisssystem der Außenkrafthydraulik des Schleppers anschließen.

Den hydraulischen Zweisektionsverteiler (montiert am Rahmen des Laders) mit der Krafthydraulikanlage des Schleppers, der mit dem Zweikreisssystem der Außenkrafthydraulik nicht ausgestattet ist, verbinden (Kapitel 5.3).

Die Steuerung (Joystick) im Fahrerhaus des Schleppers, der mit dem Zweikreisssystem der Außenkrafthydraulik nicht ausgestattet ist, montieren (Kapitel 4.1).

	Den hydraulischen Verteiler und das Überlaufventils nicht regeln. Sie wurden richtig vom Hersteller eingestellt.
WARNUNG!	

3.1. FUNKTIONEN DES STEUERUNGSEBELS DES LADERS

Der Joystick, der die Arbeit des Verteilers und des Elektroventils steuert, ermöglicht fließende und präzise Steuerung der Laderarbeit. Der Verteiler steuert die Arbeit des Auslegers und des Geräts, und das Elektroventil ermöglicht das Schließen und Öffnen des Greifers.

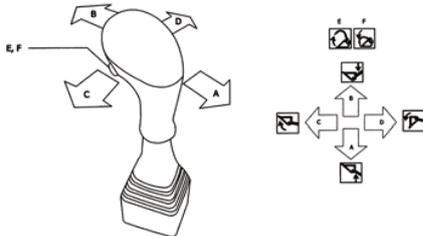


Abb.11. Schema der Funktionen des Steuerungshebels des Laders

Die Abbildung 11 zeigt graphisch das Funktionsschema des Laderjoysticks.

- A - Bewegung des Auslegers nach oben,
- B - Bewegung des Auslegers nach unten,
- C - Umdrehung des Geräts im Uhrzeigersinn,
- D - Umdrehung des Geräts gegen Uhrzeigersinn,
- E - Öffnen des Greifers,
- F - Schließen des Greifers.

3.2. STEUERUNG DES GEGENGEWICHTES

Die Steuerung des Gegengewichtes wird aus dem Fahrerhaus mit dem inneren Steuerungshebel für untere Zugbänder der Dreipunktaufhängung realisiert.

WARNUNG!

Die Stabilität der Arbeit des System mit der Wahl des richtigen Gegengewichtes sichern (Kapitel 2.3. Stabilität des Schleppers).

3.3. ANSCHLUSS DES LADERHYDRAULIKANLAGE

Den Verteiler des Laders (4) in den Kreis der Krafthydraulik des Schleppers anschließen, wie auf dem Schema daneben gezeigt wurde.

Dafür:

- den Verteiler des Schleppers (7) von der Pumpe (6) abkoppeln,
- mit der Leitung (1) die Pumpe des Schleppers mit dem Port P1 des Laderverteilers (6) verbinden,
- im Port T1 des Laderverteilers (4) den Anschluss des Verteilers (5) installieren,
- mit Ausnutzung des Anschlusses (5) mit der Leitung (2) den Laderverteiler (4) mit dem Port P1 des hydraulischen Verteilers des Schleppers (7) verbinden,
- Mit Ausnutzung der Überlaufleitung (3) den Überlaufport T2 des Laderverteilers (4) mit dem Behälter des hydraulischen Öls des Schleppers verbinden.

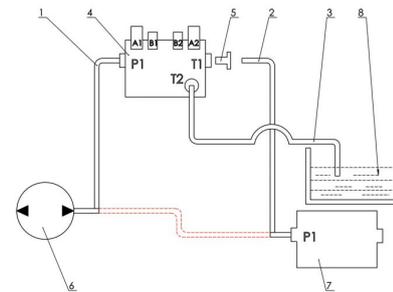


Abb. 12. Allgemeinanschlussplan der Laderhydraulik.

Beschreibung des auf der Abb. 12 gezeigten Schema:

- Versorgungsleitung Pos. 1
- Abflussleitung Pos. 2
- Überlaufleitung Pos. 3
- Laderverteiler Pos. 4
- Verteileranschluss Pos. 5
- Hydraulikpumpe des Schleppers Pos. 6
- Hydraulikverteiler des Schleppers Pos. 7
- Hydraulikölbehälter des Schleppers Pos. 8

Die richtige Sauberkeit des Öls einhalten. Die Sauberkeit des Öls im Kreis der Karfthydraulik des Schleppers muss die Bedingung 20/18/15 laut ISO Norm 4406-1996 erfüllen.

WARNUNG!

Vor jedem Gebrauch des Laders und nach jedem Ende dessen Arbeit sich über die Dichtigkeit des hydraulischen Systems vergewissern.

ACHTUNG!

4. STEUERUNGSELEMENTE UND ELEMENTE ZUR LAUFENDEN REGULIERUNG

4.1. JOYSTICK DES FRONTLADERS

Die erste Installation des Steuerers des Laders ist im autorisierten Service des Verkäufers oder des Herstellers auszuführen.

WICHTIG

In der Kabine den Steuerer des Laders (Joystick) montieren und ihn in den Kreis der elektrischen Installation des Ackerschleppers anschließen, indem die Buchse des Laders ausgenutzt wird.

Das Schema der elektrischen Joystickverbindungen zeigt die Abb. 13.

Mit Bowdenzügen ist der Steuerer mit dem Zweisektionsverteiler zu verbinden, der am Stützrahmen montiert ist.

Anschlussschema der Elektroanlage des Laders

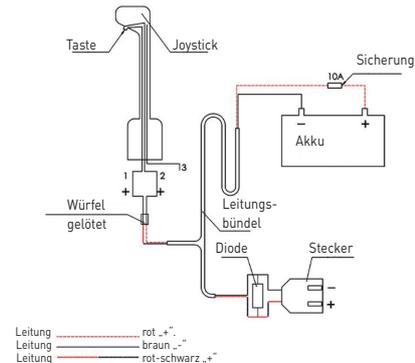


Abb.13. Schema der elektrischen Joystickverbindungen

4.2. ANORDNUNG DER ELEMENTE ZUR LAUFENDEN EINSTELLUNG

Nach dem Anlegen des Geräts den Nivellierungszeiger des Laders regeln. Dafür:

- das Werkzeug in gewünschte Arbeitsposition bringen,
- Schlauchschellen lösen (1)
- die Stütze (2) so einstellen, dass seine Mitte in der Mitte der Anzeigebeule (Detail A) steht
- Schlauchstellen zuschrauben.

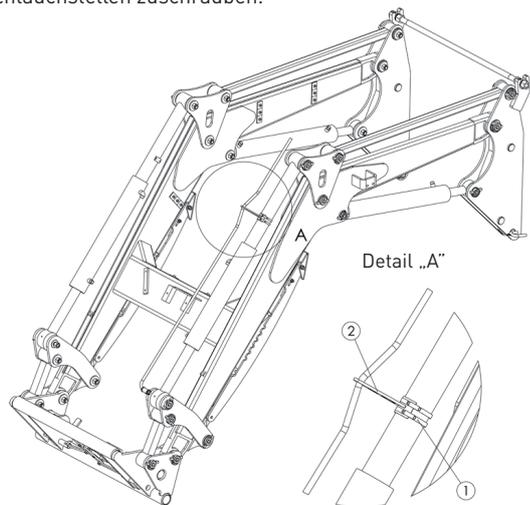


Abb.14. Einstellung der Anzeige.
Schlauchschelle Pos. 1
Stütze Pos. 2

5. BETRIEB DES FRONTLADERS

5.1. ANLEGEN DES ARBEITSGERÄT

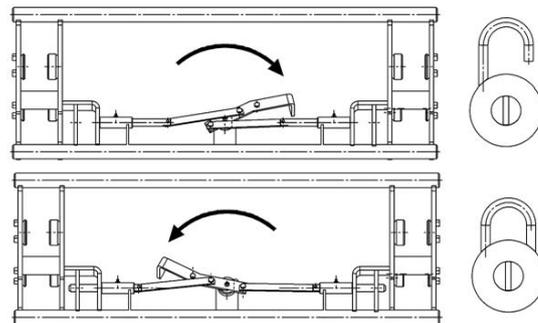


Abb.15. Montage des Arbeitsgeräts

Der Frontlader ist zur Arbeit sowohl mit mechanischen Werkzeugen als auch Werkzeugen bestimmt, die den Anschluss an das System der Hydraulik des Laders verlangen.

<p>WARNUNG!</p>	<p>Vergewissere dich, ob in dem Bereich der Lagerung des Laders und in dessen nächster Umgebung es keine Drittpersonen gibt, besonders Kinder, sowie Tiere.</p>
<p>ACHTUNG !</p>	<p>Vor dem Anlegen des Arbeitsgeräts ist das Sperrgerät in offener Lage einzustellen, wie auf der obigen Skizze gezeigt wurde. Nach dem Anlegen des Arbeitsgeräts ist das Sperrgerät in Lage der Blockade einzustellen, wie auf der unteren Skizze gezeigt wurde.</p>



WICHTIG

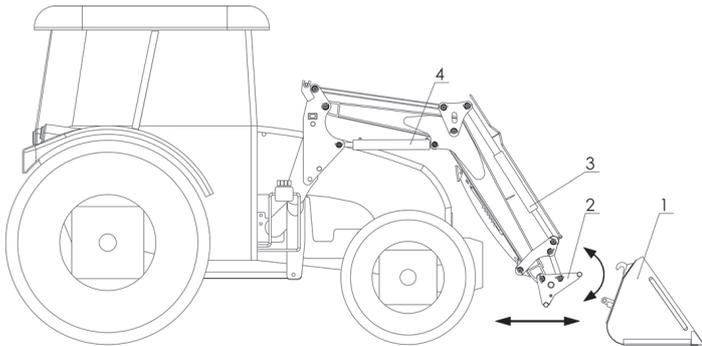
Befestigung und Abnehmen von Werkzeugen sind selbstständig auszuführen unter Einhaltung der besonderen Vorsicht.



WICHTIG

Bei Bedienungsarbeiten sind entsprechende Bekleidung, entsprechende Schutzhandschuhe und Schuhe mit der Antirutschsohle anzuwenden.

5.1.1. ANLEGEN DES MECHANISCHEN WERKZEUGES



Rys.16. Montage des mechanischen Werkzeuges

- Arbeitsgerät Pos. 1,
- Koppelrahmen Pos. 2
- Armzylinder Pos. 3
- Auslegerzylinder Pos. 4

Die Abb. 16 zeigt die Montage des Werkzeugs, das keinen Anschluss an die Hydraulikanlage des Laders verlangt.

Um das Werkzeug anzulegen, sollte man folgende Tätigkeiten ausführen:

- an das Werkzeug (1) heranfahren, das auf dem flachen, nivellierten und gehärteten Boden gestellt ist.
- den Lader bis zum Moment absenken, in dem der Kopplungsrahmen (2) sich unter Haken des Daumens (1) befindet,
- die Verriegelung in offener Stellung einstellen (Seite daneben),
- den Kopplungsrahmen (2) nach unten absenken,
- an das Gerät sanft heranfahren,
- Haken des Geräts (1) in Gleitscheinen des Kopplungsrahmens (2) anbringen,
- die Verriegelung in der Sperrstellung einstellen (Seite daneben).

5.1.2. ANLEGEN DES HYDRAULISCHEN GERÄTS

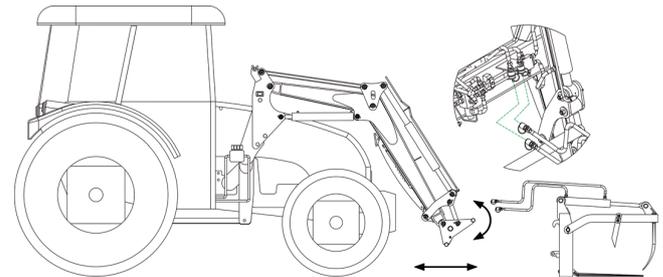


Abb. 17. Montage des Werkzeugs, das keinen Anschluss an die Hydraulikanlage des Laders verlangt.

Um das Gerät anzulegen, das das hydraulische System des Laders ausnutzt, sind erste Tätigkeiten analogisch zu den bei dem Anlegen des mechanischen Werkzeuges ausgeführten durchzuführen:

- an das Werkzeug (1) herantfahren, das auf dem flachen, nivellierten und gehärteten Boden gestellt ist.
- den Lader so absenken, dass der Kopplungsrahmen (2) unter den Haken Gerätekopplung (1) steht,
- die Verriegelung in offener Stellung stellen (Seite daneben),
- den Kopplungsrahmen (2) nach unten absenken,
- an das Gerät sanft herantfahren,
- Haken des Gerätes (1) in die Gleitscheinen des Kopplungsrahmens (2) einführen,
- die Verriegelung in der Sperrstellung stellen (Seite daneben).
- hydraulische Leitungen des Gerätes an das System der Hydraulik des Hydraulikzylinders anschließen, wie auf der Abb. 17.

	<p>Es wird verboten, Geräte mit der Masse zu belasten, die die Masse der Tragkraft überschreitet, die auf dem Datenschild angegeben ist.</p>
<p>WARNUNG!</p>	

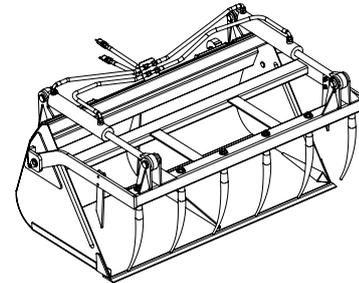


Abb.18. Greiflöffel

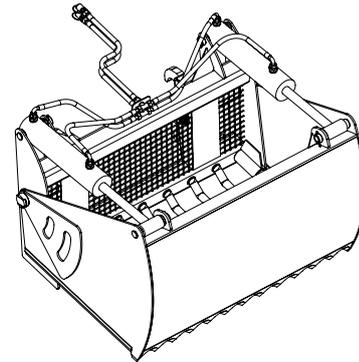


Abb. 19. Meißel von Silage

	<p>sich vergewissern, ob Verbindungen von hydraulischen Leitungen des Laders, die an den Kreis der Krafthydraulik des Schleppers angeschlossen werden, frei von Verschmutzungen sind.</p>
<p>WARNUNG!</p>	

	<p>Das erste Anlegen des sowohl mechanischen als auch hydraulischen Werkzeugs ist in Anwesenheit des Mitarbeiters vom autorisierten Service des Verkäufers oder des Herstellers durchzuführen.</p>
<p>WICHTIG</p>	

5.2. ARBEITSGERÄTE

Der Hersteller bietet Ihnen Arbeitsgeräte als optionelle Ausstattung an. Sie können zusammen mit der Maschine oder zu einem beliebigen günstigen Termin gekauft werden.

Jedes Arbeitsgerät besitzt ein Datenschild.

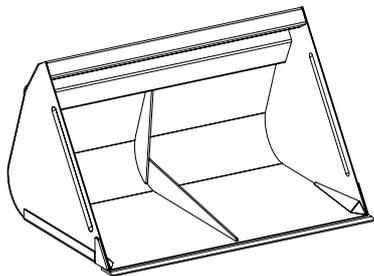


Abb. 20. Löffel für Schüttgut

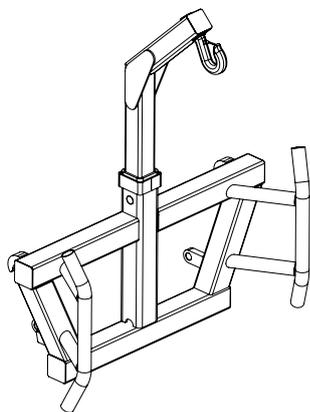


Abb. 22. Aushebevorrichtung BigBag

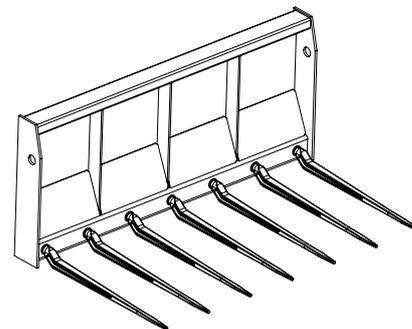


Abb. 24. Gabeln von Stalldünger und Ballen von Strohсоломы

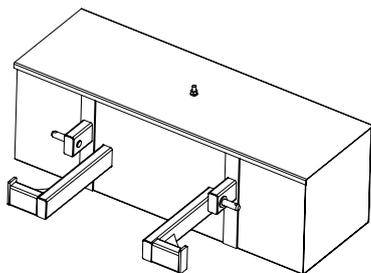


Abb. 21. Ballastkasten

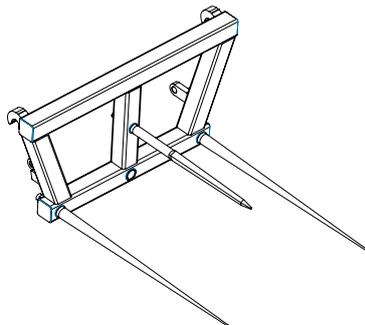


Abb. 23. Ballengabel

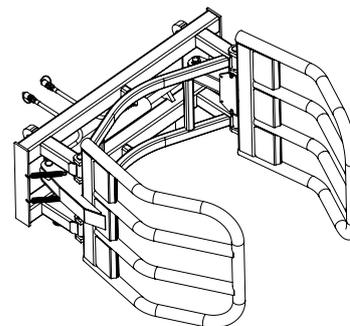


Abb 25 . Greifer für Ballen schwer

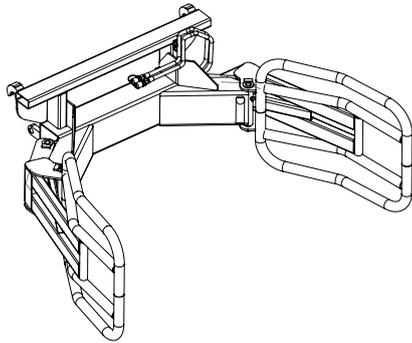


Abb 26. Greifer für Ballen Standard

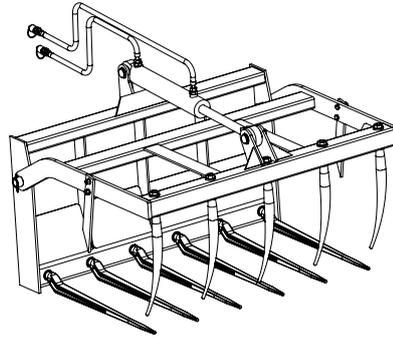


Abb. 28. Greifer von Silage

METAL-FACH	Produkt Chwytnak bel			
	Typ OL.CH.....			
CE	Metal - Fach Sp. z o.o. 16-100 Sokółka ul. Krasowa 62 Kielce +48837119844/45 www.metalfach.com.pl	Masa	Max. udźwig	Szer. robocza
	Rok prod.	Nr fabr.		

Abb. 30. Datenschild des Geräts

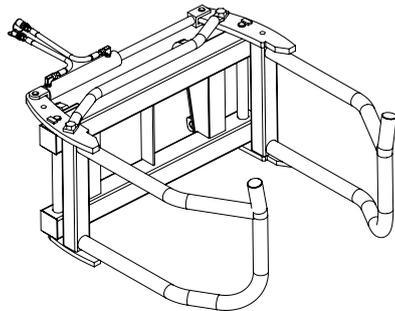


Abb. 27. Greifer für Ballen leicht

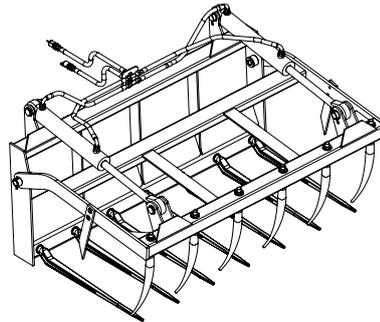


Abb. 29. Greifer von Silage

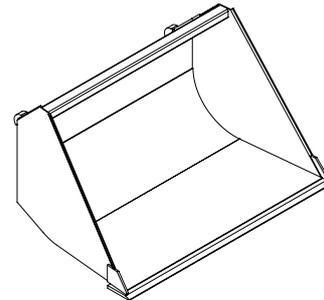


Abb. 31. Löffel für Schüttgut

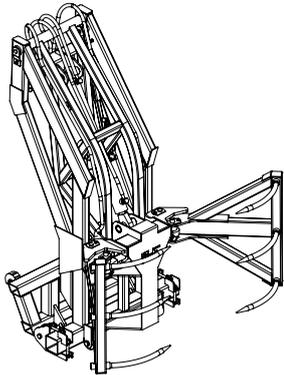


Abb. 32. Ballengreifer,
aufklappbar

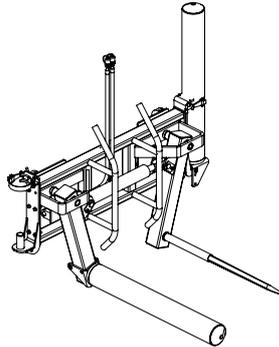


Abb. 33. Ballengreifer, universell

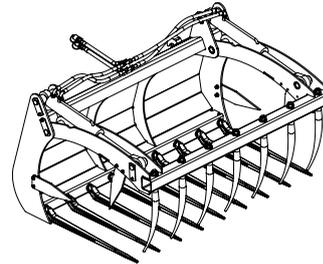


Abb. 34. Silagegreifer, Model „Q“

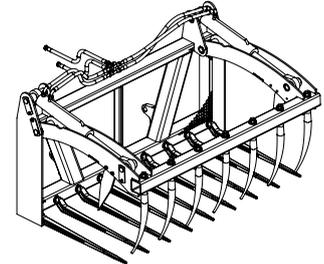


Abb. 35. Silagegreifer, Model „Z“

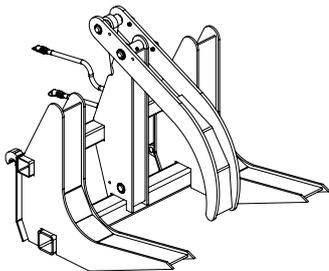


Abb. 36. Klotzgreifer KRAB

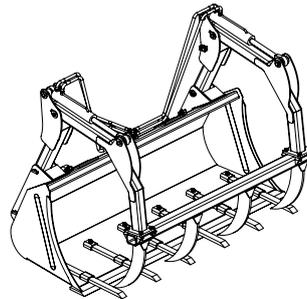


Abb. 37. Löfel MAXI

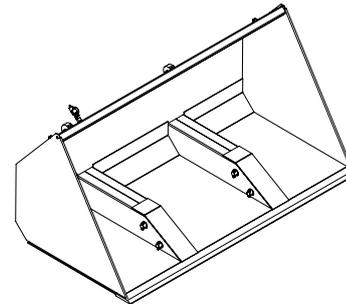


Abb. 38. Löffel, hoch kippar

5.2.1. CHARAKTERISTIK DER GERÄTE

Pos.	Art des Zubehörs	Zubehörgewicht [kg]	Fassungsvolumen [m ³]	Tragfähigkeit [kg]	Zinkenanzahl (Unter-/Ober-rahmen)	Zinkenabstand (Unter-/Ober-rahmen)
1.	Löffel für Schüttgut				---	---
	• Breite 1,2m	144	0,38	650		
	• Breite 1,5m	164	0,48	800		
	• Breite 1,8m	194	0,57	950		
	• Breite 2,0m	207	0,64	1050		
	• Breite 2,2m	225	0,70	1150		
2.	Löffel für Schüttgut				---	---
	• Breite 1,4m	155	0,45	750		
	• Breite 1,7m	183	0,56	950		
	• Breite 2,0m	214	0,67	1050		
3.	Ballengreifer	183	1000-1400	600	---	---
	Ballengreifer schweres Modell	186	950-1600	900	---	---
5.	Ballengreifer, leichtes Modell	151	850-1400	500	---	---
6.	Silagegreifer 1,2m (1 Zylinder)	216	0,55	500	6 na 5	216/282
7.	Silagegreifer 1,5m (1 Zylinder)	242	0,68	650	7 na 6	230/286
8.	Silagegreifer 1,8m (1 Zylinder)	275	0,82	800	9 na 8	210/247
9.	Silagegreifer 1,2m (2 Zylinder)	250	0,55	500	6 na 5	216/282
10.	Silagegreifer 1,5m (2 Zylinder)	275	0,68	650	7 na 6	230/286
11.	Silagegreifer 1,8m (2 Zylinder)	305	0,82	800	9 na 8	210/247
12.	Gabeln von Stalldünger und Ballen von Stroh 1,2 m	130	0,27	500	6	216
13.	Gabeln von Stalldünger und Ballen von Stroh 1,5 m	150	0,34	650	7	230

14.	Gabeln von Stalldünger und Ballen von Stroh 1,8 m	172	0,41	800	9	210	
15.	Greiflöffel 1,5 m	300	0,77	800	6	290	
16.	Greiflöffel 1,8 m	335	0,92	950	8	250	
17.	Silageschneider 1,2 m	415	0,55	750	9	140	
18.	Silageschneider 1,5 m	560	0,7	900	13	118	
19.	Ballengabel	55	---	1000	3	760/230	
20.	Hebevorrichtung für Big Bag	75	---	1000	---	---	
21.	Ballastkasten	650 kg	0,35	650	---	---	
22.	Ballastkasten	800 kg	0,45	800	---	---	
23.	Ballengreifer, aufklappbar	300	0,8-1,6	700	3 für 3	335	
24.	Ballengreifer, universell	200	0,6-1,7	800	---	---	
25.	Silagegreifer, Model „“Q““						
		• OL.KRZ 1,2	235	0,55	500	6 für 7	215/180
		• OL.KRZ 1,5	265	0,68	650	7 für 9	225/180
		• OL.KRZ 1,8	295	0,82	800	9 für 11	210/170
26.	Silagegreifer, Model „“Z““						
		• OL.KRZ 1,2	235	0,55	500	6 für 7	215/180
		• OL.KRZ 1,5	265	0,68	650	7 für 9	225/180
		• OL.KRZ 1,8	295	0,82	800	9 für 11	210/170
27.	Klotzgreifer KRAB	255	0,5-1,0	850			
28.	Löfel MAXI	695	0,5	800	4 für 6	559/362	
29.	Löffel, hoch kippar	550	1,6	650	---	---	

Tabelle 4. Charakteristik der Geräte

5.3. HYDRAULIKANLAGE

Die hydraulische Installation des Frontladers wird aus dem System der Krafthydraulik des Ackerschleppers gespeist. Das Einschalten des Systems der Krafthydraulik vom Schlepper wird mit Anschlussleitungen des Laders realisiert. Die Steuerung der Laderarbeit wird mit der Steuerung (Joystick) im Fahrerhaus ausgeführt (Kapitel 3).

Die Hydraulikanlage des Laders mit der Krafthydraulikanlage des Schleppers durch den Zweisektionsverteiler (angebaut am Rahmen des Laders Kapitel 2.2) verbunden.

Schema und Anschlussweise des Zweisektionsvertailers des Lader in die Krafthydraulikanlage des Schleppers wurden im Kapitel 3.3 besprochen.

	Das Ventil des Verteilers nicht regulieren. Es wurde richtig vom Hersteller eingestellt. Die richtige Einstellung des Ventils stellt die Absicherung vor der unbefugten Überlastung der Maschine dar.
WICHTIG	

	Die richtige Sauberkeit des Öls einhalten. Die Sauberkeit des Öls im Kreis der Krafthydraulik des Schleppers muss die Bedingung 20/18/15 laut ISO Norm 4406-1996 erfüllen.
WARNUNG!	

5.4. BETRIEB DES LADERS

Vor dem Beginn der Arbeit mit dem Lader ist es:

- den Anzug von allen Schrauben und Muttern überprüfen, besonders der Verbindungsschrauben der Stütze und des Schleppers.
- lockere Verbindungen mit dem Moment 60 Nm anziehen,
- alle Bolzenverbindungen überprüfen,
- den Zustand von hydraulischen Leitungen und Schnellkopplungen

überprüfen,

- beschädigte hydraulische Leitungen und Schnellkopplungen erneuern,
- den Zustand der hydraulischen und elektrischen Anlage des Schleppers überprüfen,
- alle Schmierpunkte schmieren (Kapitel 6.1)
- die richtige Funktion der Hydraulikanlage überprüfen, dabei wird der Ausleger hochgehoben und das Gerät gedreht.
- die Hydraulikanlage nach Leckstellen überprüfen
- die richtige Funktion des Bremssystems zu überprüfen,
- den Reifendruck überprüfen,
- die richtige Befestigung des Geräts am Lader überprüfen,
- die Stabilität des Systems kontrollieren (Kapitel 2.3).

5.5. ARBEITSSCHLUSS

Nach Arbeitsende ist es:

- alle Bolzenverbindungen überprüfen,
- den Zustand von hydraulischen Leitungen und Schnellkopplungen überprüfen,
- die Hydraulikanlage nach Leckstellen überprüfen
- das Arbeitsgerät vom Lader abbauen
- den Lader in Ruheposition stellen oder vom Rahmen abbauen (Kapitel 2.5)
- vor der Wirkung von UV Strahlen hydraulische Leitungen abzusichern.

	Die Feststellung von unbefugten Veränderungen in Einstellungen des Ventils des Zweisektionsvertailers vom Lader hat den Verlust der Garantie zur Folge und entlastet den Hersteller des Laders von der Verantwortung für die infolge deren entstandene Gefahren und Schäden.
WARNUNG!	

6. REGELMÄSSIGE DURCHSICHTEN

6.1. BENUTZERINSPEKTIONEN

Nach jedem Gebrauch des Laders:

- alle Bolzenverbindungen überprüfen,
- den Zustand von hydraulischen Leitungen und Schnellkopplungen überprüfen,
- die Hydraulikanlage nach Leckstellen überprüfen
- das Arbeitsgerät vom Lader abbauen
- den Lader in Ruheposition stellen oder vom Rahmen abbauen (Kapitel 2.4)
- vor der Wirkung von UV Strahlen hydraulische Leitungen abzusichern. Das Datenschild ist ausschließlich im Service auszuwechseln. unleserliche

Piktogramme erneuern Beschädigte Öler auszuwechseln.

Nach jeden 30 Arbeitsstunden und nach dem Saisonende mit dem Lagerfett LT-43 Punkte zu schmieren, die auf dem Schema daneben gezeigt sind. Je 3 Jahre die Leitungen der Krafthydraulik auswechseln.

Durchsichten und Reparaturbedienung sind nach dem vorherigen Abstellen des Schleppermotors, dem Ziehen des Schlüssels aus dem Zündschloss, der Inbetriebnahme der Hilfsbremse und Absenkung auf den Boden des Auslegers durchzuführen. Die Maschine reinigen und genau deren Zustand kontrollieren, besondere Bedeutung ist der Lackschicht zu widmen. Falls eine Nachbesserung nötig ist, empfehlen wird den Einsatz des Reparaturlacksets, der vom Hersteller angeboten wird.

Vor jeder Saison (ohne Belastung) die Leistungsfähigkeit des Laders durch die Inbetriebnahme des Armes und die Drehung des Geräts kontrollieren (Kapitel 3).

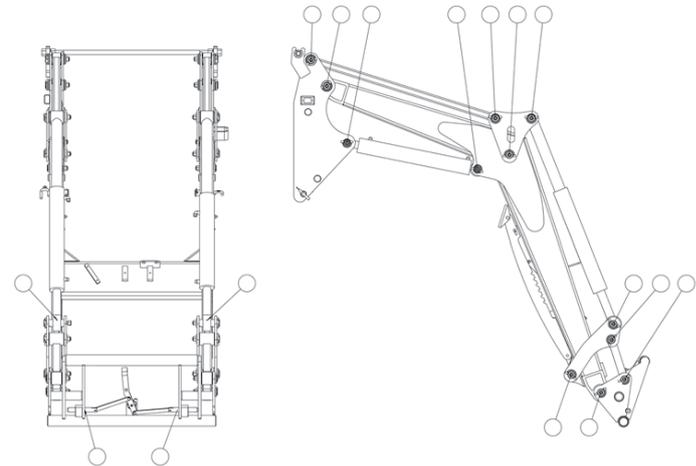


Abb. 39. Schmierstellen

6.2. WARTUNGSINSPEKTIONEN

Es wird empfohlen, dass periodische Inspektionen nach jeden zwei Saisons des Einsatzes der Maschine durchgeführt werden.

Bei Auswechslungen wird empfohlen, originale Ersatzteile anzuwenden, die die Erhaltung des Laders in voller Leistungsfähigkeit eine längere Anwendungszeit hindurch gewährt.

7. AUTORISIERTE SERVICESTELLE

7.1. GARANTIELEISTUNGEN

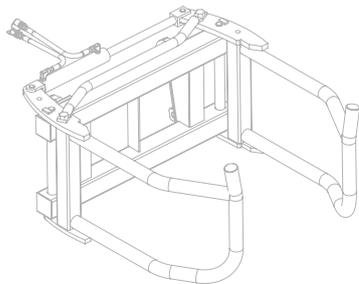
Der Hersteller erteilt die Garantie zu den Bedingungen, die in der Garantiekarte beschrieben wurden. Im Zeitraum, den die Garantie umfasst, führen autorisierte Servicestellen der Verkäufer oder des Herstellers Reparaturen durch.

7.2. LAUFENDER SERVICE

Nach dem Garantiezeitraum führen autorisierte Servicestellen der Verkäufer periodische Inspektionen, Einstellungen und Reparaturen der Maschine durch.

7.3. ERSATZTEILANFORDERUNG

Ersatzteile können an Handelsstellen oder direkt beim Hersteller unter Angabe folgender Informationen bezogen werden: Familienname und Vorname oder Firmenname und die Adresse des Bestellers, Symbol, Fabrikationsnummer und Herstellungsjahr, Bestellbezeichnung von Teilen, Bestellnummer, Abbildung oder Norm, Anzahl der bestellten Teile, vereinbarte Zahlungsbedingungen.



8. TRANSPORT DES FRONTLADERS

8.1. TRANSPORT DER LADUNG

	<p>Der Lader ist an die Beförderung mit der Bahn und mit dem Straßenverkehr von der entsprechenden Ladefähigkeit angepasst.</p>
<p>WICHTIG</p>	
	<p>Zur Beladung für den Straßenverkehr sind Krangeräte von der Tragkraft zu gebrauchen, die an die Masse des Laders angepasst ist.</p> <p>Als Befestigungspunkte sind die an der Maschine mit dem Piktogramm markierten  Rahmenelemente oder Gabelstapler zu verwenden.</p>
<p>WARNUNG!</p>	

Es wird verboten, den Lader mit Hilfe von anderen Methoden hochzuheben als der Gebrauch von zu diesen Zwecken bestimmten Öffnungen, markiert mit entsprechenden Piktogrammen oder mit Hilfe des Hochhebens auf speziellen Paletten mit Anwendung von Gabelstaplern.

Krangeräte dürfen von geschultem Personal, das über erforderliche Qualifikationen verfügt, bedient werden.

Es wird verboten, den Lader mit der Ladung zu befördern. Der beförderte Lader ist für den Transport fest und sicher auf den Transportunterlagen zu befestigen. Die Palette fest und sicher auf dem Boden befestigen.

Die Abb. 40 zeigt die Abmessungen des zum Transport als Ladung vorbereiteten Laders.

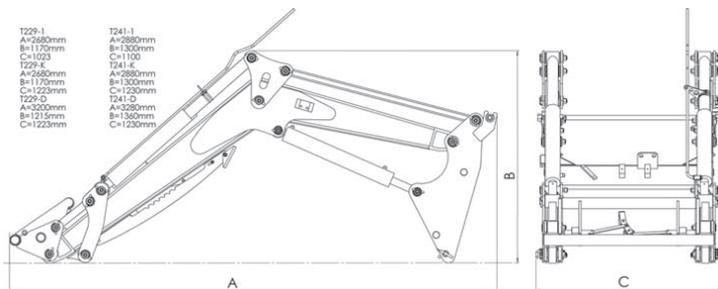


Abb. 40. Abmessungen des zum Transport als Ladung vorbereiteten Laders.

8.2. STRASSENVERKEHRSTEILNEHMER

Der Lader ist an den Verkehr auf öffentlichen Straßen als am Ackerschlepper montierte Maschine angepasst.

Zum Transport auf öffentlichen Straßen sind Ackerschlepper mit dem an die hintere Dreipunktaufhängung angeschlossenen Gegengewicht zu gebrauchen.

Vor der Ausfahrt auf öffentliche Straßen sind:

- das Arbeitsgerät demontieren.
- den Ausleger des Laders in die Ruhelage einstellen (Drehungspunkt des Geräts in der Höhe von etwa 70 cm über dem Boden),
- indem der Riegel der Blockade verschoben wird, ist der Steuerer (Joystick) vor der zufälligen Inbetriebnahme abzuschließen,
- die Geschwindigkeit an die herrschenden Verhältnisse anpassen und die Geschwindigkeit von 15km/h nicht überschreiten,

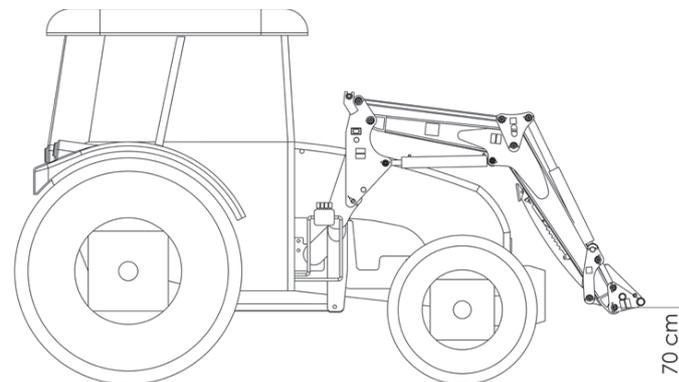


Abb.41. den Ausleger des Laders in der Ruhelage



WARNUNG!

Es wird verboten, mit dem Lader auf öffentlichen Straßen mit dem am Ausleger montierten Gerät zu fahren.



WARNUNG!

Es wird verboten, die auf dem Lader angebrachten Ladung auf öffentlichen Straßen zu befördern.

Vor der Ausfahrt auf öffentliche Straßen sich vergewissern, dass der Schlepper voll lenkbar ist. Der Druck auf die hintere Achse des Schleppers muss mindestens 20% der Masse des Schleppers betragen. Falls diese

Bedingung nicht erfüllt wird, sollte die hintere Achse zusätzlich belastet werden.

Während des Transports des Laders auf öffentlichen Straßen sind Straßenverkehrsvorschriften zu beachten.

Falls der Schlepper bei der Störung mit dem Lader angehalten wird, sollte der Fahrer, wenn er auf der öffentlichen Straße anhält:

- Das Fahrzeug anhalten und dabei keine Gefährdung des Straßenverkehrs verursachen,
- Das Fahrzeug so weit wie möglich am Straßenrand parallel zur Straßenachse stellen,
- Den Motor abstellen, Schlüssel aus dem Zündschloss ziehen, die Hilfsbremse ziehen, unter Räder des Schleppers Keile der Radblockade stellen,
- Außerhalb vom Wohngebiet ist das Warndreieck in Entfernung von 30 bis 50 m hinter dem Fahrzeug zu stellen und Blinklichter sind einzuschalten
- Im Wohngebiet sind Blinklichter einzuschalten und das Warndreieck hinten der Maschine zu stellen, falls es am Griff hinten der Maschine nicht montiert ist. Sich vergewissern, ob es für andere Teilnehmer des Straßenverkehrs gut sichtbar ist,
- Im Falle einer Panne entsprechende Maßnahmen z wecks der Sicherheitsgewährung an der Pannenstelle unternehmen

9. LAGERUNG DES FRONTLADERS

	<p>Der Lader ist auf dem falchen, geebneten und gehärteten Boden aufzubewahren, gestützt auf zwei regulierten Tragarmen. Die höhere Stabilität versichern, indem der Lader verbunden mit dem Arbeitsgerät aufbewahrt wird (z.B. Löffel für lockere Materialien). Eine stabile Lage wird bei der „liegenden“ Lagerung des Laders in der „liegenden“ Position gesichert (Kapitel 8.1 Transport der Ladung).</p>
<p>WARNUNG!</p>	
	<p>Es wird verboten, den Lader mit den hochgehobenen Teilen während dessen Aufbewahrung zu benutzen.</p>
<p>WARNUNG!</p>	
	<p>Die Verbindungen von hydraulischen Leitungen vor den Ölausgüssen absichern.</p>
<p>ACHTUNG !</p>	
	<p>Den Lader in der Umgebung, die frei von aggressiven Medien ist (z.B. Ammoniak, Chemikalien) ist, lagern.</p>
<p>WARNUNG!</p>	

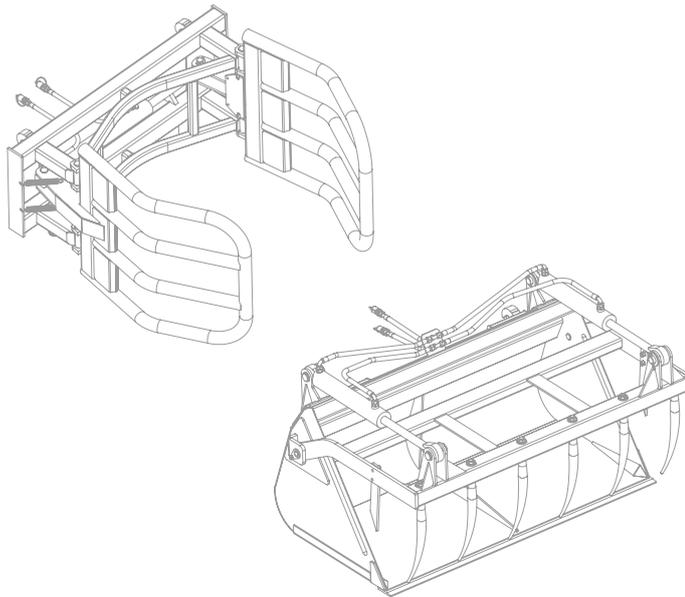
Es wird empfohlen, den Lader in einem trockenen Raum aufzubewahren, der vor der Wirkung von UV Strahlen und anderen schädlichen Faktoren geschützt ist.

Der ohne Dach aufbewahrte Lader mit einer wasserdichten Plane oder Folie absichern.

Nach dem Saisonende den Lader reinigen und den Zustand von Schutzschichten prüfen. Mängel der Schutzschichten in Servicepunkten ausbessern lassen.

Den Zustand und die Lesbarkeit des Typenschildes prüfen. Bei einer Zerstörung die Servicewerkstatt aufsuchen.

Den Zustand und die Lesbarkeit von Piktogrammen prüfen. Bei einer Zerstörung gegen neue austauschen.



10. RESTRISIKO

10.1. BESCHREIBUNG DES RESTRISIKOS

Das Restrisiko ergibt sich aus dem falschen Verhalten des Bedieners des Frontladers. Die größte Gefahr tritt, während der Ausführung der folgenden verbotenen Aktivitäten:

- Die Montage des Laders an Schleppern, die die in der Anleitung angegebenen Anforderungen nicht erfüllen,
- Der Aufenthalt unter hochgehobenen Baugruppen der Maschine,
- Der Aufenthalt von Personen und Tieren im Arbeitsbereich des Laders,
- Bedienung oder Instandsetzung des Laders beim eingeschalteten Schleppermotor,
- die Bedienung oder Reparatur des Laders beim angeschalteten Motor des Laders und die Bedienung oder Reparatur unter dem hochgehobenen und vor dem zufälligen Absenken nicht abgesicherten Ausleger,
- Einsatz von defekten hydraulischen Leitungen,
- Nichteinhaltung bei der Arbeit des sicheren Abstands von Strom-, Telefon- und Gasleitungen,
- Arbeit des Laders ohne des montierten Gegengewichtes,
- Steuerung des Laders von dem Bediener, der sich außer der Schlepperkabine befindet,
- Steuerung des Laders von dem unter Alkoholeinfluss stehenden Bediener,
- Betrieb des beschädigten Laders oder ohne montierte Abdeckungen,
- Betrieb des Laders auf Neigungen, die 8° überschreiten,
- Beförderung mit dem Lader von Materialien auf öffentlichen Straßen.
- Der Aufenthalt von Personen auf Arbeitsgeräten während der Laderarbeit oder der Fahrten auf öffentlichen Straßen.
- Nichtbestimmungsgemäße Verwendung des Laders

- Das Verlassen des nicht abgesicherten Laders auf Neigungen,
- Aufenthalt im Bereich zwischen dem Schlepper und der Maschine während des Motorbetriebes.

Nach der Vorstellung des Restrisikos wird der Frontlader als eine Maschine gesehen, die bis zum Produktionsstart nach dem aktuellen Stand der Technik entworfen und ausgeführt wurde.

10.2. RESTRISIKOBEURTEILUNG

Bei der Beachtung von solchen Empfehlungen wie:

- Aufmerksames Lesen und Beachten von Empfehlungen der Bedienungsanleitung,
- Das Aufenthaltsverbot unter dem hochgehobenen Greifer,
- Aufenthaltsverbot in der Arbeitszone des Laders,
- Wartung und Reparaturen des Laders in autorisierten Werkstätten,
- Bedienung der Maschine von geschulten und berechtigten Maschinisten,
- Schutz des Laders gegen Zugang von Kinder und Drittpersonen kann die Restgefahr bei dem Einsatz des Laders ausgeschlossen werden und dadurch kann die Arbeit mit der Maschine ohne Gefahr für Menschen und Umwelt ausgeführt werden.

11. ENTSORGUNG DES LADERS

Die Demontage und Verwertung sollten spezialisierte Services durchführen, die mit dem Bau und der Funktion des Laders vertraut sind. Nur spezialisierte Services verfügen über das volle und aktuelle Wissen aus dem Bereich von angewandten Materialien und Risiko, das mit Gefahren im Falle deren falscher Lagerung sowie Transports verbunden ist. Autorisierte Werkstätte bieten sowohl Beratung an, sie führen auch alle Arbeiten bei der Entsorgung der Maschine durch. Zur Demontage sind entsprechende Werkzeuge und Hilfsgeräte (Elevator, Heber) zu gebrauchen.

	<p>Das alte Öl ist in dichten Behältern aufzubewahren. Es soll unverzüglich bei Sammelpunkten abgegeben werden, die den Verkauf vom Altöl führen.</p>
	<p>Die Maschine demontieren. Demontierte Teile sortieren. Demontierte Teile bei betreffenden Sammelstellen zuliefern.</p>
	<p>Während der Demontage des Laders sind die richtige Arbeitsbekleidung und Schutzschuhe zu gebrauchen.</p>

12. TYPISCHE STÖRUNGEN UND DEREN BEHEBUNG

Pos.	Beschreibung der Störung	Ursache	Beseitigung
1.	Hydraulische Zylinder des Laders funktionieren nicht richtig	Zu wenig Öl im Schleppersystem. Zu niedriger Öldruck im hydraulischen Schleppersystem. Der Hebel des Außenkreises ist falsch eingestellt Der beschädigte Servomotor	Prüfe den Ölstand im Schlepper und fülle ihn eventuell nach. Überprüfe den Druck im Schleppersystem mit Hilfe des Manometers (Min. 14 MPa). Den Antrieb der Pumpe ausschalten. Den Zustand des Servomotors prüfen, ihn auswechseln oder sich in Verbindung mit dem Hersteller des Laders setzen.
2.	Der Lader funktioniert zu langsam.	Zu wenig Öl im Schleppersystem. Zu geringe Leistungsfähigkeit der Pumpe.	Den Stand des Öls prüfen und dessen Mangel eventuell nachfüllen.
3.	Ölausflüsse aus dem Verteiler.	Verbrauchte Dichtungsringe.	Die Dichtungsringe des Verteilers von der Hydraulik auswechseln.
4.	Ausleger des Laders hebt Ladungen nicht.	Der beschädigte Servomotor. Zu wenig Öl im Schleppersystem. Zu niedriger Öldruck im hydraulischen Schleppersystem.	Den Stand des Öls prüfen und dessen Mangel eventuell nachfüllen. Den Stand des Öls prüfen und dessen Mangel eventuell nachfüllen. Die Pumpe ist beschädigt oder hat zu wenige Leistungsfähigkeit.

Tabelle 5. Typische Störungen und Behebung.

13. ZUBEHÖR

Der Benutzer kann zusätzlich im Verkaufsstelle oder beim Hersteller folgende optionale und zusätzliche Ausstattung kaufen:

- Ersatzteilkatalog - Papiaerausgabe
- Dreieckschild zur Kennzeichnung von langsamen Fahrzeugen (Kap. 8.2)
- Reparaturlackset (Kap. 5.8)
- Löffel für Schüttgut mit dem Volumen:
 - 0,38m³ - (Breite 1,2m)
 - 0,48m³ - (Breite 1,5m)
 - 0,58m³ - (Breite 1,8m)
 - 0,64m³ - (Breite 2,0m)
 - 0,70m³ - (Breite 2,2m)
 - 0,77m³ - (Breite 2,4m)
- Ballengreifer
- Greifer von Silage
- Gabeln von Stalldünger und Ballen von Stroh
- Greiflöffel
- Meißel von Silage
- Ballengabel
- Ballastkasten
- Aushebevorrichtung BigBag
- Dynamometrischer Schlüssel.

14. NAMEN- UND ABKÜRZUNGSINDEX

bar - bar, Druckeinheit

BHP- Arbeitsschutz

dB (A) - Dezibel der Skala A, Einheit der Tonstärke

kg - Kilogramm, Maßeinheit

km/h - Stundenkilometer, Geschwindigkeitseinheit

kW -Kilowatt, Kraftereinheit,

m - Meter, Längeneinheit

min - Minute, Hilfszeiteinheit, die 60 Sekunden entspricht

mm - Millimeter, Hilfsgrößeneinheit, die der Länge 0,001 m entspricht

Piktogramm - Informationsschild

Datenschild - das Schild des Herstellers, das eindeutig das Erzeugnis identifiziert,

TUZ-Dreipunktaufhängung -Befestigungsteile des Ackerschleppers
Bedienungsanleitung des Schleppers,

UV -Ultraviolettstrahlung, nicht sichtbare elektromagnetische Strahlung
von der negativen Auswirkung auf die menschliche Gesundheit UV
Strahlung wirkt sich negativ auf Gummielemente aus,

V - Volt, Spannungseinheit

15. GARANTIEBEDINGUNGEN

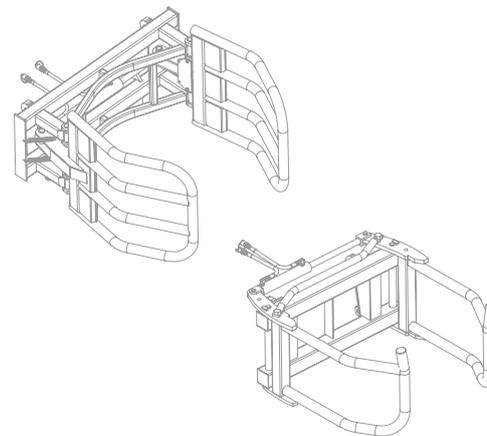
Unter dem Benutzer ist eine natürliche oder juristische Person zu verstehen, die Landwirtschaftsgeräte über den Händler - eine durch einen Handels- und Servicevertrag gebundene Vertriebsseinheit - erwirbt, die diese Vorrichtung dem Benutzer zustellt, unter dem Hersteller ist dagegen der Erzeuger der Landwirtschaftsgeräte zu verstehen. Indem der Hersteller die Maschine/das Gerät zur Nutzung übergibt, erteilt er eine Garantie, für die nachfolgend genannte Bedingungen grundlegend sind:

1. Der Hersteller versichert, dass das Erzeugnis von Werkstoff- und Ausführungsfehlern frei ist.
2. Garantieleistungen werden durch den Hersteller oder den zur Erbringung von Servicedienstleistungen bevollmächtigten Händler abgewickelt.
3. Im Rahmen der Garantie verpflichtet sich der Hersteller oder der zur Erbringung von Servicedienstleistungen bevollmächtigte Händler im Fall einer anerkannten Reklamation:
 - das reklamierte Gerät kostenlos instanzzusetzen und ggf. erforderliche Bauteile kostenlos auszutauschen,
 - dem Benutzer die neuen, korrekt ausgeführten Teile kostenlos zuzustellen,
 - das Gerät gegen ein neues auszutauschen, wenn anhand eines durch bevollmächtigten Sachverständigen vorgelegten Gutachtens keine Instandsetzung möglich ist.
4. Die Garantie wird für den Zeitraum von 12 Monaten ab Erwerbsdatum erteilt, das durch den Stempel und Eintrag des Händlers in der Garantiekarte zu bestätigen ist.
5. Die Garantie wird um den Instandsetzungszeitraum des Gerätes verlängert.
6. Der Hersteller oder der zur Erbringung von Servicedienstleistungen bevollmächtigte Händler hat die Garantieleistung in einer Frist von 14 Tagen ab Zustellung der instanzzusetzenden Maschine ab.
7. Im Fall zusammengesetzter Instandsetzung kann diese Frist nach vorheriger Absprache mit dem Benutzer verlängert werden.

8. Der Benutzer hat die Reklamation sofort nach Eintreten eines Ausfalls oder Entstehung eines Schadens zu melden.
9. Als Reklamationsgrundlage gilt die sachgemäß ausgefüllte Garantiekarte. Ohne das darin verzeichnete Datum, Unterschriften und Stempel der Handelsstelle gilt die Garantiekarte als ungültig.
10. Der Benutzer meldet die Reklamation beim Händler in Schrift oder per Telefon an. Zu diesem Zweck hat er folgende Angaben zu machen:
 - wo die Maschine erworben wurde (Bezeichnung der Handelsstelle)
 - Verkaufsdatum
 - Baujahr der Maschine
 - Fabrikationsnummer der Maschine
 - seine Anschrift/Telefonnummer
 - wer die Inbetriebnahme übernommen hat
 - Art des Ausfalls oder der Beschädigung
11. Unter die Garantie fallen nicht:
 - Beschädigungen, die infolge von Schicksalsschlägen entstanden sind, es sei denn sie sind auf Herstellungsfehler zurückzuführen,
 - Unfallschäden oder Folgeschäden von Unfällen,
 - Schäden infolge unsachgemäßer Aufbewahrung, bestimmungsgemäßer Nutzung, unsachgemäßer Wartung (Schmieren) und anderer vom Hersteller unverantworteter Ursachen. Diese können ausschließlich zulasten des Benutzers behoben werden.
12. Im Rahmen der Garantie können keine mechanisch beeinträchtigten Teile, die z.B. durch beschädigte oder verschlissene Hydraulikleitungen, beschädigte Steckdosen und Kitte an Verteilern, infolge von Schwankungen beschädigte Stromzähler, abgerissene Kontrollseile etc. reklamiert werden. Der Austausch beschädigter Teile erfolgt zulasten des Benutzers.
13. Die Garantie verlischt, wenn der Benutzer beliebige technische Änderungen einführt, das Gerät nicht bestimmungsgemäß, und auch unsachgemäß, bedeutend abweichend von der Betriebsanleitung der

Maschine, verwendet.

14. Die Garantie deckt keine: Greifzinken, selbstschmierende Tüllen oder mechanische Schäden infolge von Überlastung oder bestimmungsgemäßer Nutzung.
15. Beim Maschinegebrauch ist auf die richtige Ölsauberkeit zu achten. Die Sauberkeit des Öls im Kreis der Karfthydraulik des Schleppers muss die Bedingung 20/18/15 laut ISO Norm 4406-1996 erfüllen.



ACHTUNG !

Aktuelle Informationen zu unseren Produkten sind auf unserer Internetseite erhältlich www.metalfach.com.pl

1.	IDENTIFIZIERUNG DES FRONTLADERS, ALLGEMEINE SICHERHEITSREGELN	5
1.1.	IDENTIFIZIERUNG DES FRONTLADERS	5
1.2.	AUFBAU DES FRONTLADERS	7
1.2.1.	FRONTLADERAHMEN	7
1.3.	LAGE VON PIKTOGRAMMEN	8
1.4.	LAGE DER PIKTOGRAMME AUF DER MASCHINE	10
1.4.1.	LAGE VON PIKTOGRAMMEN AUF DER MASCHINE RECHTE SEITE	10
1.4.2.	LAGE VON PIKTOGRAMMEN AUF DER MASCHINE LINKE SEITE	10
1.5.	CHARAKTERISTIK DES FRONTLADERS T229 UND T241	11
1.6.	AUSMASSE DES FRONTLADERS	13
1.7.	ALLGEMEINE SICHERHEITSREGELN	15
2.	KOPPLUNG AN DEN SCHLEPPER	17
2.1.	SCHLEPPER VORGESEHEN FÜR DIE FRONTLADER	17
2.1.1.	SCHLEPPER VORGESEHEN FÜR DEN FRONTLADER T229	17
2.1.2.	SCHLEPPER VORGESEHEN FÜR DEN FRONTLADER T241	19
2.2.	ARBEIT ZUSAMMEN MIT DEM SCHLEPPER	21
2.3.	STABILITÄT DES SYSTEMS LADER - SCHLEPPER	22
2.4.	ABKOPPELN VOM SCHLEPPER	23
3.	ERSTE INBETRIEBNAHME	24
3.1.	FUNKTIONEN DES STEUERUNGSHEBELS DES LADERS	25
3.2.	STEUERUNG DES GEGENGEWICHTES	25
3.3.	ANSCHLUSS DES LADERHYDRAULIKANLAGE	25
4.	STEUERUNGSELEMENTE UND ELEMENTE ZUR LAUFENDEN REGULIERUNG	26
4.1.	JOYSTICK DES FRONTLADERS	26
4.2.	ANORDNUNG DER ELEMENTE ZUR LAUFENDEN EINSTELLUNG	27
5.	BETRIEB DES FRONTLADERS	27
5.1.	ANLEGEN DES ARBEITSGERÄTS	27

5.1.1.	ANLEGEN DES MECHANISCHEN WERKZEUGES	28
5.1.2.	ANLEGEN DES HYDRAULISCHEN GERÄTS	28
5.2.	ARBEITSGERÄTE	29
5.2.1.	CHARAKTERISTIK DER GERÄTE	33
5.3.	HYDRAULIKANLAGE	34
5.4.	BETRIEB DES LADERS	34
5.5.	ARBEITSSCHLUSS	34
6.	REGELMÄSSIGE DURCHSICHTEN	35
6.1.	BENUTZERINSPEKTIONEN	35
6.2.	WARTUNGSINSPEKTIONEN	35
7.	AUTORISIERTE SERVICESTELLE	36
7.1.	GARANTIELEISTUNGEN	36
7.2.	LAUFENDER SERVICE	36
7.3.	ERSATZTEILANFORDERUNG	36
8.	TRANSPORT DES FRONTLADERS	36
8.1.	TRANSPORT DER LADUNG	36
8.2.	STRASSENVERKEHRSTEILNEHMER	37
9.	LAGERUNG DES FRONTLADERS	38
10.	RESTRISIKO	39
10.1.	BESCHREIBUNG DES RESTRISIKOS	39
10.2.	RESTRISIKOBEURTEILUNG	40
11.	ENTSORGUNG DES LADERS	40
12.	TYPISCHE STÖRUNGEN UND DEREN BEHEBUNG	41
13.	ZUBEHÖR	41
14.	NAMEN- UND ABKÜRZUNGSINDEX	42
15.	GARANTIEBEDINGUNGEN	42

METAL-FACH

PL-16-100 SOKÓŁKA

UL. KRESOWA 62

GARANTIEURKUNDE

FRONTLADER

T229/T241*

Im Namen des Herstellers übernimmt den Garantieservice:

(füllt der Verkäufer aus)

Herstellungsdatum	Verkaufsdatum
Fabriknummer	Unterschrift des Verkäufers
Vor- und Nachname des Käufers		
Anschrift		
	Unterschrift des Kunden	

* - nichtzutreffendes streichen

MF VERTRIEB

16-100 Sokółka, ul. Kresowa 62,
tel.: +48 85 711 07 88, fax: +48 85 711 07 89
handel@metalfach.com.pl

MF SERVICE

16-100 Sokółka, ul. Kresowa 62,
tel.: +48 85 711 07 80, fax: +48 85 711 07 93,
serwis@metalfach.com.pl

MF ERSATZTEILE – GROSSHANDEL

16-100 Sokółka, ul. Kresowa 62,
tel.: +48 85 711 07 81, fax: +48 85 711 07 93,
hurtownia@metalfach.com.pl

MF ERSATZTEILE – EINZELVERKAUF

16-100 Sokółka, ul. Kresowa 62,
24/7-HOTLINE +48 533 111 477
tel.: +48 85 711 07 90
sklep.kontakt@metalfach.com.pl

METAL-FACH®

„METAL-FACH” SP. Z O. O.; UL. KRESOWA 62; 16-100 SOKÓŁKA